

# Illustrierte Rundschau



Der österreichischen

## Bundesgendarmerie

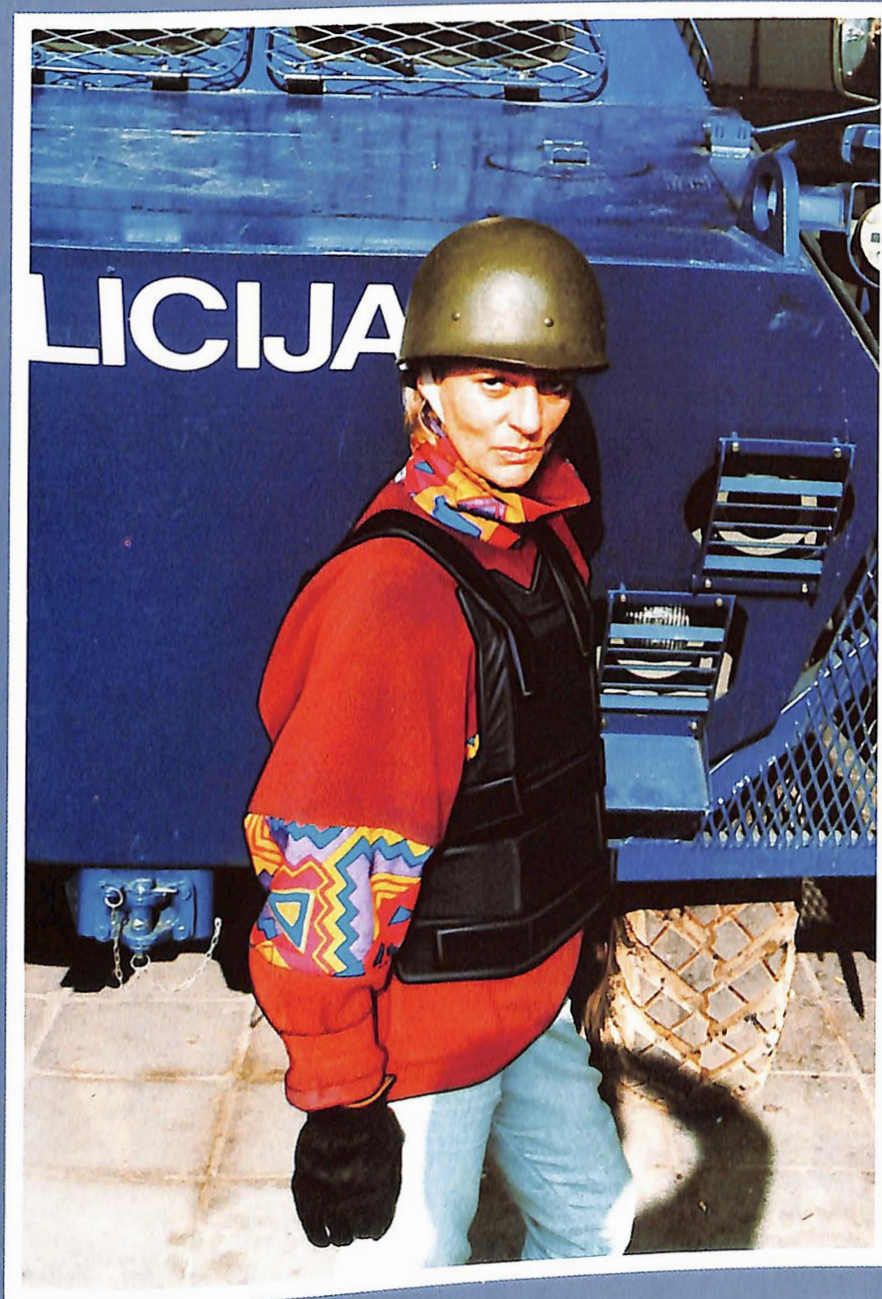
Das Fachjournal für die Exekutive

47. Jahrgang

Mai/Juni 1994

Folge 5/6

P.b.b. Erscheinungsort Wien  
Verlagspostamt 1090 Wien



Körperschutzweste  
rettete Journalistin  
in Sarajewo  
das Leben.



Die schönen Spiele des Lebens ...

## Machen Sie Ihr Spiel

Faites vos jeux. (Machen Sie Ihr Spiel.)  
So spielerisch lernt man Französisch.



Bei Roulette, Baccara, Black Jack, Poker, Red Dog, Sic Bo, Glücksrad und den Spielautomaten. Und um öS 210,- bekommen Sie Begrüßungs-Jetons im Wert von öS 250,-.

## CASINOS AUSTRIA

12x in Österreich

CASINO BADEN · CASINO BADGASTEIN · CASINO BREGENZ · CASINO GRAZ · CASINO INNSBRUCK · CASINO KITZBUHEL  
CASINO KLEINWALSERTAL · CASINO LINZ · CASINO SALZBURG · CASINO SEEFELD · CASINO VELDEN · CASINO WIEN

- besonders hohe, individuelle Zinsen
- flexible Laufzeiten ab 6 Monaten
- kundenfreundliche Öffnungszeiten
- 2.300 Service-Stellen
- in ganz Österreich
- 0660/6600. Das P.S.K.Service-Telefon. Mo-Fr 8-20 Uhr.
- Fragen Sie nach dem Postsparen bei Ihrer nächsten Post.

**Wir machen die Dinge wieder einfach.**

**Fragen Sie nach dem Postsparen mit den vielen Vorteilen.**



## Wenn Recht zu recht kommt ....



Die GÖD bietet allen Mitgliedern einen Rechtsschutz für den Fall der Fälle. Ob Dienst- oder Besoldungsrecht, Arbeitsgerichts- oder Disziplinarverfahren. Ein guter, versierter Rechtsvertreter steht immer an Ihrer Seite. Reden Sie mit uns. Tel. Wien/53454-253



Miteinander. In Ihrem Interesse. Gewerkschaft Öffentlicher Dienst

**CA, die Bank zum Erfolg, präsentiert: Gedanken zum Erfolg.**

„Für mich hat Erfolg nur dann seine Berechtigung, wenn dabei die menschlichen Faktoren nicht zu kurz kommen.“

**Thomas Klein, A & S. Klein Almdudler Limonade, über Erfolg.**

**IMPRESSUM:**  
Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:  
Illustrierte Rundschau der Gendarmerie, EG Verlagsgesellschaft m. b. H.  
Geschäftsführer: Bruno Seliger  
Schriftleitung: Mjr Reinhold Hribernig  
Schlußredaktion: Johann Karlbauer  
Alle 1090 Wien, Hahngasse 6  
Tel. (0222) 319 85 20, 310 64 22  
(0663) 80 41 33, Fax 310 64 22

**HINWEIS:**  
Leserbriefe und Kommentare drücken die Meinung des jeweiligen Autors aus die sich nicht mit der des Herausgebers decken muß!

Die Redaktion behält sich nicht sinnstellige Kürzungen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

**GRUNDRICHTUNG:**  
Als periodische Zeitschrift fachkundige Beiträge zu veröffentlichen und das Vertrauensverhältnis zwischen Exekutive und Bevölkerung durch Mitteilungen aus dem Exekutivbereich zu fördern und zu festigen.

Druck: Walter Leukauf Ges.m.b.H., 1090 Wien, Liechtensteinstraße 5-7.  
Tel. (0222) 319 54 67, 319 17 06

## DER UMWELT ZULIEBE! Die Illustrierte Rundschau wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt!

**AUS DEM INHALT:**

Editorial: Mjr Reinhold HRIBERNIG S. 4

**Kommentare:**

Alles Schindler, oder was? Obst iR Emil STANZL S. 5

Exekutive 2000, AbtInsp iR Hans HOLINKA S. 7

Die öffentliche Behördenkennzahl, Karl BAUER S. 8

Was kostet Unbefangenheit? Oblt Peter HAUSER S. 9

Zitate von Mag. Michael SIKA S. 9

Österr. UNO-Team wieder daheim: D. KALAN S. 10

Jahresbilanz der Gendarmerie S. 13

Im Spiegel der Zeit: Prof. Erwin CHARGAFF S. 14

Titelgeschichte: Journalistin überlebt Überfall in Sarajewo S. 17

**Aus den Kommanden:**

Oblt Michael MITTASCH, AbtInsp iR Leopold BOGNER, AbtInsp Josef WECHSELBERGER, GrInsp Josef KNAPP, BezInsp Hans WINTERSTEIGER, GrInsp Bruno SCHIMPER, OKontrollor Willibald HUFNAGL S. 19

**Security News:**

Schutz gegen Blitzgefahr S. 34

Täglich mindestens 2 Vergewaltigungen in Österreich S. 35

Strahlenbelastung im Griff: Forschungszentrum Seibersdorf S. 36

Rätsel S. 37

ÖGSV: Landesschmeisterschaften des GSV Kärnten Oberst Ignaz ASSINGER S. 38

RevInsp Manfred Fleissner beim World Winter-Triathlon S. 40

Bücherecke S. 41

Totenmeldungen S. 42

Motorjournal S. 43



**Wir versichern...**

# Schritt und Tritt

**WIENER STÄDTISCHE**  
Die Versicherung

# Ein Kontinent auf dem Weg in das Chaos



Mjr R. Hribernig

Als ich mir die Inhalte für diesen Herausgeberbrief überlegt habe, kamen mir viele Gedanken in den Sinn.

Es versteht sich von selbst, daß ich dabei klarerweise auch den 145. Geburtstag der Gendarmerie am 8. Juni 1994 in den Mittelpunkt meiner Betrachtungen stellen wollte.

Doch wird in der nächsten Ausgabe über die diversen Aktivitäten und Feiern ausführlich berichtet werden und auch genug Gelegenheit bleiben, über die Situation der Gendarmerie in diesem Jahr zu schreiben.

So möchte ich diesmal über etwas reflektieren, das mich in den letzten Wochen und Monaten sehr bewegt hat, und wovon ich doch annehme, daß sich auch viele Gendarmen darüber den Kopf zerbrochen haben. Und sicherlich nicht nur jene, die bei UNO-Einsätzen an den diversen „Brandplätzen“ der Welt dabei waren, es noch sind,

oder vielleicht noch sein werden.

Es wäre zwar angebracht, hier nicht nur einen einzigen Kontinent ins Zentrum zu rücken, aber was in der jüngsten und allerjüngsten Vergangenheit in Afrika geschehen ist und wahrscheinlich noch geschehen wird, läßt alles andere in den Hintergrund treten.

Obzwar wir in Europa mit der Tragödie in Bosnien einen grauenvollen, und sinnlosen barbarischen Bürgerkrieg sozusagen vor unserer Haustüre mitverfolgen, so sind die Ereignisse

Afrika ist in diesem Jahr 1994 zu einem besonders furchtbaren Schauplatz für die Bestialität des Menschen geworden.

Zu den bürgerkriegsähnlichen Auseinandersetzungen in vielen Ländern kommen noch die unlösbaren Probleme mit den hunderttausenden AIDS-Kranken, die auf wenig Hilfe und Rettung hoffen können und ihrem Tod entgegensehen.

Die Botschaft des Chaos und der Anarchie, wie wir sie von dort empfangen, ist eine nicht mehr länger ignorierbare, auch nicht für

rinth, aus dieser Spirale des Tötens.

Die UNO scheiterte in Somalia und auf anderen Plätzen. Es gibt nicht wenige, die behaupten, daß Hilfe – sowohl in humanitärer wie auch wirtschaftlicher Weise – immer mehr unmöglich wird, weil sie nicht mehr finanziert werden kann und weil der Zerfall der staatlichen Strukturen nur mehr uneingeschränkte Gesetzlosigkeit erwarten läßt. Die Ansicht, daß der Mangel an Demokratiefähigkeit, die Unfähigkeit oder der Unwille für den Konsens nach dem Wegfall zum Teil diktatorischer Regime in Hinkunft die Entwicklungen in ihrer destruktiven Dynamik noch beschleunigen könnten, ist berechtigt.

Der Afrika-Experte Robert Kaplan malte ein düsteres Bild für die Zukunft. Er schreibt, daß diese „wuchernden Anarchien“ in Schwarzafrika im nächsten Jahrtausend noch zahlreicher werden könnten. Zu den politischen Schwierigkeiten werden sich aber noch jene der Ökologie gesellen, die als kaum mehr beherrschbar eingestuft werden.

In seiner Schreckensvision führt er aus, daß die Theorie vom sozial gespaltenen Planeten ganz besonders in Afrika, aber auch in Lateinamerika, immer deutlicher wird. Hier eine „Saus-und-Braus-Gesellschaft“ mit wachsender Ignoranz, dort eine hoffnungslose Welt der hungernden und zu allem bereit Massen, deren staatliche Gemeinschaften, oder was davon noch übrig ist, im Morast von Krieg und

**„Es werden schlimme Zeiten kommen!“**

**Günther ANDERS**

nisse in Schwarzafrika es wert, ganz besonders beachtet zu werden.

Im SPIEGEL schrieb man vom „Brennenden Kontinent“, vom „Kontinent der Hoffnungslosigkeit und des Chaos“. Massaker in Ruanda, in Südafrika, im Sudan, Zaire, Angola, Somalia, Terror islamischer Fundamentalisten in Ägypten und Algerien, die Liste ließe sich wohl noch weiter fortsetzen.

uns in Europa, die wir uns satt im Wohlstand aalen und uns manchmal so benehmen, als hätten wir dicke Augenbinden.

Was sich in Afrika am Ende dieses Jahrtausends abspielt, ist ein Drama des Scheiterns des Menschen.

Das uns so schockierende Fanal des Mordens, die Orgien der Gewalt, müßten uns zu erkennen geben, daß dieser Kontinent Afrika auch zu einer Bedrohung für uns werden könnte.

Nicht heute, vielleicht aber schon morgen.

Was aber in dieser schrecklichen Vision noch viel bedrückender ist, ist die scheinbare Ausweglosigkeit aus diesem Laby-

**BRAUHOFF STUB'N**  
2104 Spillern ☎ 0 22 66/80 694  
Stockerauer Straße 20  
täglich geöffnet von 9 bis 23 Uhr  
Mittwoch Ruhetag, schattiger Gastgarten – Mittagsmenü.



A-5730 MITTERSILL Tel. 0 65 62/247-0, Telex 6-66 52 Fax 0 65 62/45 87

## Fahnen aller Länder, Wappen, Maste, sämt. Zubehör

FAHNEN- DRUCKEREI-, FÄRBEREI-, NÄHEREI-, STICKEREI



Fortsetzung von Seite 4

Töten versinken. Die Renaissance des Faustrechts hat längst begonnen.

Die Situation könnte schlimmer nicht definiert werden. Die Ansichten Kaplans beinhalten eine Wahrheit, der wir uns stellen werden müssen. Für die Lösung der Probleme Afrikas werden aber Anstren-

zutreffen, der vor mehr als 100 Jahren folgenden Aphorismus geschrieben hat:

**„Wenn ich dieser Gott wäre, und diese Menschen erschaffen hätte, ich würde sie von ihrem Jammern und Klagen wohl mit dem Jüngsten Tag erlösen!“**

Soweit Schopenhauer und sein Pessimismus. Er hatte von den Problemen

**„Ihren Urtrieben überlassen, neigen die blinden Massen immer mehr dazu, die Grundlagen ihres Lebens zu zerstören.“**

**Ortega Y Gasset**

gungen vonnöten sein, die alles in den Schatten stellen, was man sich bisher vorstellen konnte. Vor allem im Hinblick auf die hierfür notwendigen Finanzmittel.

Wenn dem nicht so geschieht, so könnte für die Völker Afrikas ein Zitat von Arthur Schopenhauer

unserer Zeit keine Ahnung. Doch wenn man das „Meer des Blutes“, das unendliche Leiden dieser Menschen mit ins Kalkül zieht, so kann man ihm kaum noch widersprechen, oder doch?

Mjr HRIBERNIG  
Chefredakteur ■

**KW KRAFT & WÄRME**  
HEIZUNG – KLIMA – SANITÄR  
ROHRLEITUNGSBAU  
TANKANLAGEN  
MARIA ENZERSDORF WIEN  
(0 22 36) 45 3 95 (0 22 2) 97 25 11  
ZELL AM SEE  
(0 65 42) 72 22



## Alles Schindler, oder was???

Oft kommen aus Wien gute bis sehr gute Ideen. Andere sind nicht so klug und durchdacht, wie man sich das gewünscht hätte. Das kann ich noch sehr gut aus meiner Aktivzeit beurteilen.

Was sich aber das allerhöchste Ministerium bzw. der hauptverantwortliche Vordenker im Haus in der Herrengasse gedacht haben mag, in einer „Kommandoaktion der 3. Art“ hunderte Gendarmerie- und Polizeischüler aus ganz Österreich zu einer gemeinsamen Kinoverführung des Steven Spielberg Filmes „Schindlers Liste“ geschlossen nach Wien zu „befehlen“, um sich dieses unbestrittene Meisterwerk anzusehen, entzieht sich bei bestem Willen meiner bescheidenen Logik.

Ich gestehe zu, daß dieser wirklich hervorragende und aufrüttelnde Film über die Greuel des 3. Reiches ein wichtiger Beitrag zur politischen Bildung ist. Ich bin auch der Meinung, daß gerade Gendarmerie- und Polizeischüler und Schülerinnen einen Film wie die-

sen sehen sollten. Doch ich frage mich, aus welchen Motiven immer diese aus allen Bundesländern nach Wien fahren mußten, wo doch gleichzeitig in jeder Landeshauptstadt dieser Film angelaufen war.

Ich kenne die Absichten und Hintergründe dieser einmaligen Aktion nicht, bin aber von der kaum nachvollziehbaren Sinnhaftigkeit sehr überrascht worden.

Dies auch deshalb, weil ich noch in meiner Zeit als Referatsgruppenleiter I so viele rigorose und restriktive Sparerlässe zu vollziehen hatte, denen eine so massive „Geldverschwendung“ wohl auf das größte zuwidergelaufen wäre.

Auf jeden Fall hätte sich der Rechnungshof an so einer Sache grandios „delektiert“. Ich bin froh, daß ich das nicht zu verantworten habe.

Ja, ja, desöfteren hat die zentrale Bürokratie „Sternstunden“, die man einfach nicht versäumen darf.

Oberst iR  
Emil STANZI. ■

**DIPL.-KFM. GEORG ZORN SEIDENWEBEREI**  
 1010 Wien, Salzgries 15  
 Tel.: 0222/53387 91 Fax: 0222/533 77 57

**DIPL.-ING. A. WINKLER & CO**  
 BAUGES.M.B.H.  
 Hoch- und Tiefbau  
 Kanalisation, Wasserversorgung  
 Kläranlagen, Gleisbau  
 Hochbau, Mauerwerkstrookenlegung  
  
**1040 Wien, Wiedner Hauptstr. 52**  
**Telefon 0222/587 74 63**  
 Zweigniederlassungen:  
**NÖ.Süd - 2620 Wartmannstetten, 3031 Preßbaum**

**Willkommen in Korneuburg**  
 der Einkaufsstadt, dem Verwaltungszentrum  
 Korneuburg, die mittelalterliche Stadt vor den Toren Wiens, hat als Einkaufs- und Verwaltungszentrum reiche Tradition. Hier bietet sich für Spaziergänger und Radfahrer der Aufenthalt in freier, noch unberührter Natur geradezu an.

**GEMEINDE STETTEN**  
 912 Einwohner, Seehöhe 195 m, 7,70 km<sup>2</sup>  
 Die ruhige Weinbaugemeinde ermöglicht schöne Spaziergänge und Wanderungen durch die bäuerliche Gegend. Sehenswert: Pfarrkirche Hl. Ulrich mit gotischem Sakramentshäuschen und Sitznischen, Nepomukkappelle, Rochuskappelle, Marienkappelle. Wanderwege, öffentlicher Sportplatz, Radwanderwege, Gasthof mit Fremdenzimmern, ganzjährig geöffnete Heurigenkeller sowie Buschen- und Mostschenken.  
**INFORMATIONEN: GEMEINDEAMT, TEL. 0 22 62 / 49 87**

**MARKTGEMEINDE SIERNENDORF**  
 3200 Einwohner, Seehöhe 190 m, 55,08 Quadratkilometer.  
 Die Gemeinde liegt im Tal des Göllerbaches. Sehenswert: Schloß (1516 erbaut), Schloßkapelle mit Renaissancetor und den ältesten Renaissanceplastiken Österreichs, Wallfahrtskirche. Gepflegte Wander- und Spazierwege, Naturlehrpfad, Erholungszentrum, Badeteich, Tischtennis, Sportplätze, Schießstätte für Zimmergewehr, Radwandergebiet, Eislaufen. Gasthöfe mit Fremdenzimmern, Gasthäuser, Heurigenkeller, Buschenschenken.  
**INFORMATIONEN: GEMEINDEAMT, TEL. 0 22 67 / 22 25**

**Stadtgemeinde 2136 Laa a. d. Thaya**  
 Politischer Bezirk Mistelbach

**MARKTGEMEINDE HARMANNSDORF**  
 2875 Einwohner, Seehöhe 175-365 m, 55,56 Quadratkilometer.  
 Die Marktgemeinde mit den Orten Hetzmannsdorf, Kleinrötz, Mollmannsdorf, Obergänserndorf, Rückersdorf, Seebam und Würnitz. Ein Mischwald und Wiesen bilden das hügelige Panorama der beliebten Wandergebiete im Rohrwald und im Kreuttal. Sehenswert: Pfarrkirche Hl. Hippolyt und Kreuzauffindung, Schloß Seebam, Schubertbrunnen in Würnitz, Goldenes Bründl. Rundwanderwege, Sauna, Tennisplätze, Sportplätze, Reiten, Radwanderwege, Loipe, Gasthöfe mit Zimmern, Gasthäuser, Heurige, Buschenschenken.

**Fremdenverkehrsverein**  
  
**Auskunft: Telefon 0 25 22/50 1 29 2136 LAA a. d. THAYA**

**Autobus- und Taxiunternehmen**  
**Josef Trestl**  
 Weikersdorferstr. 6 Tel. 0 22 82 / 86 26  
 2230 Gänserndorf FAX: 0 22 82 / 25 18

**IHR SPEZIALIST**  
 für Stufen, Fensterbänke, Haussockelverkleidungen, Küchenarbeitsplatten, Bodenbeläge, Fliesen, Kaminverkleidungen aus Naturstein  
**STEINMETZMEISTER**  
**H. u. G THORNTON**  
 Staatsbahnstr. 50-52 02522/385

**Café - Pizzeria Venezia**  
 Pizza aus dem Holzofen - auch über die Casser; italienische Spezialitäten  
 geöffnet von Mittwoch bis Samstag von 11 bis 14 und 17 bis 23.30 Uhr und Sonntag von 11 bis 22 Uhr Montag und Dienstag Ruhetag  
 2136 Laa/Thaya, Marktplatz 21 ☎ 02522/70 04

### Exekutive 2000 – Ausbildungskochtopf?

Ein pensionierter Gendarmerieoberst sah sich aus mir unerklärlichen Gründen veranlaßt in der Rundschau 3-4/94 seiner Besorgnis darüber Ausdruck zu verleihen, daß zu wenige junge Maturanten in eine echte Sicherheitsakademie einberufen würden, um die überleiteten BezKdt zu ersetzen. Seine weitere Besorgnis ist, daß man mit dem Hintergedanken spielt, weiterhin langgediente Beamte in einem „Ausbildungsschnellkochtopf“ zu Offizieren zu machen. Weiters zweifelt er, ob dies der richtige Weg in die „Exekutive 2000“ sein sollte.

Primär meine ich, daß man die Gegebenheiten zwar interessiert verfolgen sollte, doch als Pensionist nicht berufen ist, solche Überlegungen anzustellen und publik zu machen.

In meiner langjährigen Dienstzeit (1950-1990) war ich das erste Jahrzehnt eingeteilter Beamter, dann ca. 20 Jahre Postenkommandant und zuletzt BezKdt.

In Ehrfurcht verneige ich mich heute noch vor meinen ehem. AbtKdt. die entweder keine, oder nur die B-Matura, dafür aber eine reichliche Dienst- und Lebens Erfahrung hatten. Nicht minder schätze ich aber die jungen Offiziere, zum Teil hätten sie meine Söhne sein können, denen ich vorbehaltlos meine persönliche Wertschätzung, Kameradschaft und reichliche Erfahrung anbot. Nur so und nicht anders kann es in das Jahr 2000 und die bevorstehende EU gehen, die noch weit aus größere Herausforderungen bringen wird.

AbtInsp iR  
 Hans HOLINKA ■

### Die öffentliche Behördenkennzahl

Diverse Anordnungen im Zusammenhang mit dem Datenschutz sind manchmal mehr als „lustig“.

Da werden Gendarmeriebeamte angehalten, bei telefonischen Auskünften nur mittels Rückrufkontrolle Behördenkennzahlen weiterzugeben. Soweit so gut, soweit sehr wichtig.

Daß Scharlatane immer wieder versuchen, an diese „Geheimnisse“ zwecks Mißbrauch heranzukommen, ist evident. Und dahersind die Verfügungen bezüglich der Auskunftserteilung per Telefon ohne Zweifel wichtig.

Wer aber als Insider weiß, daß heute schon jeder gut bestückte „Hobbyfunker“ den Polizeifunk abhören kann, von den Profis der Boulevardmedien gar nicht zu reden, der müßte eigentlich annehmen, daß eine derart bereits „öffentliche“ Behördenkennzahl wohl nicht mehr geheim sein kann. Bei jeder Funkabfrage wird ja diese über den so „offenen“ Äther geschickt. Was nützt da ein Datenschutz? Die einzige Lösung für diese „Trittbrettfahrer“ des Polizeibzw. Gendarmeriefunks wäre eine umgehende und rasche Umrüstung der funktechnischen Systeme auf digitale Verschlüsselung. Nur so kann dem behördeninternen Datenschutz ein wirksames Instrument zur Verfügung gestellt werden, um diese Anforderungen auch wirklich zu erfüllen.

K. BAUER ■

### Eine Inflation der Besten

Die Beamtenbesoldungsreform wird von der Politik als Errungenschaft gefeiert. U. a., weil das Leistungsprinzip dominiert. Man verschweigt, daß dieses heute schon gilt, indem Beamte eine A-, B- oder C-Beschreibung bekommen. Heute ist dies eine Farce, weil so gut wie jedem die Bestqualifikation zugesprochen wird.

Dieses System entmutigt auch. Wer wird sich denn besonders engagieren, wenn er sieht, daß er mit den Anstrengungen nur dasselbe erntet wie sein weniger fleißiger Kollege? Die Änderungspläne scheinen diese Realität genauso zu ignorieren, wie den übergroßen Einfluß der Personalvertreter. Welcher befristet bestellte Leiter wird unbequeme Maßnahmen ergreifen, wenn er weiß, daß er für seine Wiederberufung die Personalvertreter benötigt?

Siegfried JOST ■  
 aus Kleine Zeitung v. 15.4.94

### Ihre Genesung liegt uns am

**WICHTIG!**  
 Bis zu 2 Monatsprämien Rückverrentung. Auch wenn eine Versicherungsleistung in Anspruch genommen wird.

Ihm ist es nicht egal, von welchem Arzt, in welchem Krankenhaus er behandelt wird. Darum hat er sich für die beste private Krankenversicherung entschieden. Unsere!

**INTERUNFALL**  
 Versicherungs Aktiengesellschaft

# Was kostet Unbefangenheit?



Oblt Peter Hauser

Jedes erfolgreiche Jahr der Exekutive wird gegen Ende entsprechend honoriert. Die große Anzahl der zu Weihnachten von Firmenangehörigen, Politikern und sonstigen Bürgern überbrachten Geschenke, ist ein Garant für die rege Tätigkeit (oder Nicht-Tätigkeit?) im abgelaufenen Jahr. Profimäßig und gerecht erfolgt die Aufteilung der „ortsüblichen Aufmerksamkeiten“.

Mit unseren guten Kontakten zur Bevölkerung brauchen doch Küchengeräte, Fernseher, Videorekorder und andere zeitgemäße Sachen, die auf Gendarmeriedienststellen verwendet werden, nicht selbst finanziert werden.

Natürlich hat man unter gewissen Voraussetzungen auch privat die Möglichkeit gratis Schizufahren und unentgeltlich das öffentliche Schwimmbad zu benutzen.

Und die Subsumierung freier Wildabschüsse unter den Terminus: „orts- und landesübliche Aufmerksamkeiten“ dürfte wohl manchen keine Schwierigkeiten bereiten.

All das kann leicht sachlich gerechtfertigt werden. Das Prinzip ist denkbar einfach: *Leistung und Gegenleistung!* oder manchmal auch: *„Nicht-Leistung und Gegenleistung!“*.

Die Sache hat nur einen kleinen Angelhaken, an dem Beamter für Beamter aus dem klaren Wasser der Unbefangenheit herausgezogen wird – die Illegalität. Aber wehe dem, der nicht anbeißt.

1992 – Medialer Aufbruch im Bezirk Gänserndorf (NÖ.) weil VB/S des Grenzdienstes die Ermächtigung zur Einhebung von Organstrafverfügungen bekommen haben. Der wahre Grund der Empörung war nicht formell falsches Einschreiten, Unhöflichkeit oder gar Unrechtmäßigkeit der jungen Staatsdiener, deren Personalkenntnisse noch nicht so gut ausgeprägt waren – sondern schlicht und einfach „Unbefangenheit“.

1993 – In einem Artikel einer Kärntner Wochenzeitung kann der Slogan „Gendarmerie – Dein Freund und Helfer“ nicht mit der großen Anzahl der Führer-

scheinabnahmen in Einzelang gebracht werden.

1994 – Private Aufforderungen im Kollegenkreis zur Rechtfertigung wegen des Einschreitens gegen einen sogenannten „Gönner“, dessen Redlichkeit angeblich alle Dienstbehörden bestätigen können.

Die Aufzählung ließe sich beliebig fortsetzen.

## Ist Unbefangenheit heute noch salonfähig?

Die Themen „Unbefangenheit“ und „Geschenkannahme“ sind rechtlich ausreichend geregelt.

Angefangen von den internen Dienstvorschriften (Erlässe, Befehle, Instruktionen) über Verwaltungsvorschriften (z. B. § 7 AVG-Befangenheit) und einfache Gesetze (§§ 43, 47, 59 BDG – Unparteilichkeit, vertrauensvolle sachliche Wahrnehmung der Aufgaben, Unbefangenheit, Geschenkannahme) bis zu gerichtlichen Straftatbeständen (§§ 302, 304, 307 und 308 StGB – Mißbrauch der Amtsgewalt, Geschenkannahme, Bestechung, verbotene Intervention).

Mißbrauch der Amtsgewalt? Nein! Man hat ja beim Herrn Gemeinderat gar keine Alkoholisierungssymptome festgestellt!

Ehrlichkeit, Sachlichkeit, Unbefangenheit und Korrektheit sind rechtlich kaum zu erzwingen.

Unparteiisches Einschreiten ist in erster Linie Erziehungs- und Charaktersache.

Die Gendarmeriebeamten und unser Wachkörper allgemein bedürfen heute aufgrund der mittlerweile guten Bezahlung und Infrastruktur (Inventar, Bürotechnik, technische Ausrüstung usw.) längst keiner Almosen mehr.

Ich bin zwar über die Entwicklung in den letzten Jahren nicht erfreut, es wäre aber ungerecht, zu generalisieren. Der Großteil der Beamten nimmt seine Aufgaben objektiv und vorbildlich wahr und ich bedanke mich bei dieser Gelegenheit für die bisherige Dienstleistung meiner Mitarbeiter. Auch die letzte IFES-Umfrage beweist, daß die Bevölkerung berechtigterweise großes Vertrauen in die Arbeit der Gendarmerie setzt. Ich will durch diesen Artikel einfach dieses häufig tabuisierte Thema ansprechen und alle Mitarbeiter hierfür sensibilisieren.

In einem müssen mir die Leser aber zustimmen: *Unbefangenheit kostet viel*. Sie bedeutet oftmals Ausschluß von Privilegien manchmal sogar von der Kameradschaft. Sie bedeutet aber auch: Gerechtigkeit, Ehrlichkeit, Vertrauenswürdigkeit und vieles andere mehr. Ihre Erhaltung kostet Mut und Kraft.

Ich schließe mit dem Zitat von Martin Luther King: „I had a dream, that one day . . .“

Oblt Peter HAUSER ■

In einem sehr offenen Interview in der Zeitschrift „Der Kriminalbeamte“ nahm der Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit zu generellen Fragen im Zusammenhang mit der Exekutive Stellung. Nachstehend einige sehr bemerkenswerte Zitate:

## Über das Problem der Diskretion ...

„Und was mich noch stört, ist die mangelnde Diskretion. Es gibt kaum eine Amtshandlung, die geheimgehalten werden kann. Ich denke an die versuchte Küssel-Freipressung vorigen Dezember, als eine Reporterin den Hubschrauber aus fünfzig Meter Entfernung fotografierte. Ich denke an die Ragger-Entführung im Dezember 1991, als die Polizei während der später gescheiterten Lösegeldübergabe in Salzburg von einer Traube von Journalisten verfolgt wurde. Ich denke an die Geiselnahme in Döbling, als ein Reporter jenen Mann anrief, der zwei Frauen und ein Kind in seiner Gewalt hatte.“

Ich kann mir sogar vorstellen, daß bei diesen Geschichten Geld im Spiel ist. Denn ansonsten gäbe es wohl keine Motivation, solche Details zu verraten. Ich verurteile das aufs schärfste.“ ■

## Über das „Elitedenken“ in Spezialabteilungen

„In der Alarmabteilung hat sich eine Elitementalität gebildet. Mit einem elitären Denken, das einige veranlaßte, sich nicht als Sonderabteilung, sondern als Sonderhelden zu fühlen. Die Uniform, die eigentlich so gar nichts mehr mit der üblichen zu tun hat, hat das Ihre dazu beigetragen.“

Wenn man heute die Sondereinheiten generell betrachtet, die ja alle für solche Tendenzen anfällig sind, dann muß man zugeben, da ist einiges mißlungen.



Generaldirektor Mag. Michael Sika

Foto: KRONE

gen. Das ist eine Entwicklung, der man entgegensteuern muß. Man muß diesen Leuten klarmachen, daß sie eine besondere Ausbildung haben, daß sie sich in Sonderfällen bewähren, aber auch, daß die Arbeit der Beamten „auf der Straße“ nicht weniger wichtig und bewährt ist als die ihre.“ ■

## Über den Gedanken einer Verschmelzung von Polizei und Gendarmerie

„Ich glaube, daß das nicht mit einem Federstreich zu ändern ist. Vor allem im Gendarmeriebereich würde das mehr Schlechtes als Gutes bewirken. Dort hält man viel auf Tradition. Diese Diskus-

sion um die Verschmelzung ist schon alt und flammt von Zeit zu Zeit auf. Bekanntlich hatte sich das schon Innenminister Olah in den sechziger Jahren vorgenommen. Dazu gekommen ist es nicht.“

Ich glaube, man muß einen weniger radikalen Weg gehen. Wir haben vor einigen Jahren damit begonnen, Polizei und Gendarmerie einheitlich auszurüsten. Der Kurs für leitende Beamte der Sicherheitsexekutive läuft schon zum 14. Mal gemeinsam. Und so kommen sich Polizei und Gendarmerie langsam ganz von allein näher.“

Für mich persönlich ist eine echte Verschmelzung aber kein besonderes Anliegen. Zumal es ja auch

finanziell nicht sehr viel bringen würde.“ ■

## Über die leitenden KrB der Polizei

„Der leitende Beamte mischt sich nur dann ein, wenn es ihm gerade gefällt. Die ersten Gehversuche macht er noch mit, dann verliert er meist das Interesse. Schlag halbvier geht er nach Hause. Wenn er tags darauf wieder ins Büro kommt, sind zehn Häftlinge eingesperrt. Den Faden hat der W1-Beamte natürlich längst verloren. Über den Stand der Dinge erkundigt er sich gerade so weit, daß er dem Stadthauptmann berichten kann.“

Das war übrigens immer so – und ich fürchte, es wird so bleiben.“ ■

SPIEGEL BILDER RAHMEN GLASEREI ERNST MISLIK 2231 Strasshof, Antoniusstraße 6 0 22 87 - 22 94

## Heimkehr aus der „Hölle“ von Kigali

Am 25. April 1994 kamen die Mitglieder des österreichischen UNO-Polizeikontingentes via Nairobi, wo sie in den letzten Tagen in Warteposition gewesen waren, in Wien-Schwechat an. Der Einsatz wurde aufgrund der sich nicht beruhigenden Lage in Ruanda von der UNO abgebrochen.

Das österreichische UNO-Polizeikontingent stand unter dem Kommando von Obstdt Manfred Bliem des LGK Vorarlberg, der schon große Auslandserfahrung bei solchen Einsätzen aufweisen kann.



Obstdt Bliem erzählt Mag. Michael Sika über die Lage in Ruanda, im Hintergrund stehend General Wechselbaum vom GZK

Der Einsatz begann am 21. Jänner 1994. Der Auftrag des UNO-Teams hätte darin bestanden, beim Aufbau und der Organisation der Ruanda-Gendarmerie logistische Hilfestellung zu geben, damit die Voraussetzungen für eine Umsetzung des 1993 geschlossenen Friedensabkommens zwischen den Tutsi-Rebellen und der Hutu-Regierung im Bereich der Exekutive geschaffen werden. Durch das Attentat auf die beiden Staatspräsidenten von Ruanda und Burundi am 6. April 1994 brach der Friedensprozeß vollkom-



General Alois Wechselbaum im Gespräch mit Beznsp Thomas Riegler

Fotos: Eggenberger

men zusammen und es kam zu furchtbaren Massakern unter den beiden Bevölkerungsgruppen, denen nach letzten offiziellen Schätzungen -zigtausende Menschen zum Opfer fielen.

Nachdem die Unruhen ausgebrochen waren und eine Fortführung des UNO-Auftrages nicht mehr gewährleistet schien, wurden die Mitglieder des österreichischen UNO-Kontingentes nach Nairobi evakuiert, von wo sie schließlich via Amsterdam nach Österreich zurückkehrten.

Auf dem Flughafen Wien-Schwechat wurden die Heimkehrer schon von einer großen Anzahl von Journalisten erwartet. Die Begrüßung führte der Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit, Mag. Michael Sika, durch.

Seitens des Gendarmetriezentalkommandos waren die Generäle Seiser



Der Generaldirektor f. d. ö. Sicherheit, Mag. Michael Sika bei der Begrüßung im VIP-Room

und Wechselbaum sowie der UNO-Einsatzreferent des GZK, Oblt Hesztera, vor Ort, um die Gendarmen willkommen zu heißen.

Den Heimkehrern aus der „Hölle von Kigali“ sah

man die Erleichterung über die Rückkehr auf den Gesichtern an. Im VIP-Room gab es Erfrischungen und Gelegenheit, die Eindrücke mit den Journalisten und den Funktionären zu reflektieren.

Nach den derzeitigen Situationsberichten aus Ruanda ist mit einer Fortführung des Einsatzes in der nächsten Zeit nicht zu rechnen.

D. KALAN ■

**HANS MAYER**  
KUNSTSTOFFBESCHICHTUNG  
2232 Deutsch-Wagram, Gutenbergstraße 15  
Telefon (0 22 47) 36 17

Bodenständige Hausmannskost  
Weine aus heimischen Rieden  
Schwagerheller  
2232 DEUTSCH-WAGRAM AM WAGRAM • Tel. 02247/2237



### STADTGEMEINDE DEUTSCH-WAGRAM EINE STADT STELLT SICH VOR

Die Stadtgemeinde Deutsch-Wagram liegt im Verwaltungsbezirk Gänserndorf auf einer Seehöhe von 164 m über Adria, am Beginn des Marchfeldes und 13 Kilometer nordöstlich von Wien. Das Gemeindegebiet gliedert sich in die Katastralgemeinden Deutsch-Wagram, Helmahof und Stallingerfeld. Geographisch 16 Grad 33 Minuten östlicher Länge und 48 Grad 17 Minuten nördlicher Breite von Greenwich im Wiener Becken gelegen, erstreckt sich das Gemeindegebiet am linken Ufer des Rußbaches mit einer Gesamtfläche von 30,6 km<sup>2</sup> und gehört zum Viertel unter dem Manhartsberg. Nach der Volkszählung 1991 sind 6.111 Einwohner mit ordentlichem Wohnsitz und 1.260 Einwohner mit Zweitwohnsitz sowie 2.287 Gebäude mit 2.894 Wohnungen zu verzeichnen. Die Flächenbilanz weist derzeit insgesamt 290 ha bebautes Wohn-, Betriebs- und Industriegebiet, 192 ha Waldgebiet und 2.578 ha landwirtschaftliche Flächen aus.

**Dienstleistung:** 5 praktische Ärzte, 2 Zahnärzte, 1 Tierarzt, 3 Bank- und Sparkasseninstitute, 11 Restaurants, Gaststätten und Cafés, Hotel, Pension, 2 Tankstellen, Kfz-Werkstätte

**Öffentliche Einrichtungen:** Volkshaus, 2 Schnellbahn-Stationen, Linienbusverkehr, Standesamt- und Staatsbürgerschaftsverband, Wasserwerk, Kläranlage

**Kulturelles:** Pfarrkirche, Heimatmuseum, Eisenbahnmuseum, der älteste Bahnhof Österreichs, Gedenkstätten

**Bildungsanstalten:** 4 Kindergärten, Volksschule, Hauptschule, Musikschule, Volkshochschule, Stadtbücherei

**Freizeiteinrichtungen:** Fahrrad am Bahnhof, Kino, Minigolfanlage, 8 Tennisplätze mit Halle, Tontaubenschießplatz, Reitclub mit Halle, Erholungszentrum mit Freibad, 4 Kinderspielplätze, Fitness-Parcours, Rad- und Wanderwege, 2 Sportplätze, BMX-Bahn und Skateboard-Bahn, Hundebereichplatz, Turnhalle, Marchfeldkanal



Information: Stadtamt 2232 Deutsch-Wagram, Friedhofallee 9, Telefon 02247/2209, Telefax 02247/2209-30

**REUHOFF**  
Western Riding Club Dressage · Jumping  
A-2211 Pillichsdorf 192, Telefon (0043) 02245/3033, Telefax (0043) 02245/6279



# MARKTGEMEINDE GAWEINSTAL

BEZIRK MISTELBACH – LAND NIEDERÖSTERREICH

2191 Gaweinstal, Kirchenpl. 3 – Tel.: 02574/2221, Fax: 2490

**BLUMEN HÖRWEY**  
HOCHZEIT- u. TRAUERFLORISTIK  
Topf-, Baumschneidblumen  
2191 Gaweinstal, Hauptplatz 9, Telefon 02574/31 85

LAURA  
bietet Ihnen  
ein erfolgreiches  
Superprogramm



**BASTEI**  
Alleinauslieferung für Österreich  
Gong-Verlag: „Die Aktuelle“



Weiters finden Sie bei Fröhlich:  
Taschenbücher – alle Autoren, alle Verlage  
Bilderbücher, Jugendbücher, Malhefte etc.  
Musik-Kassetten in großer Auswahl  
CD-Schallplatten  
Spielwaren – Kleinspielwaren, Plüschtiere  
Zierbänder, Feuerzeuge

## A. FRÖHLICH

2201 Seyring, A.-Fröhlich-Straße 3  
Tel. 02246/25 91 Serie, Fax: -/25 91 39

Vorhangwechsel leicht gemacht  
**FLIX**

KARNISEN MIT SENKBAREN VORHANGSCHIENEN



Liftkarnisen  
Liftstab-Karnisen  
Holz-Messing-Karnisen  
Markisen, Jalousien  
Rolläden, Selbströller  
Vertikaljalousien

Ing. Kurt Misner  
2231 Strasshof, Hauptstr. 16  
Tel. 02287/340 70

Cafe-Restaurant



## Pizzeria Valentino

Ital. Spezialitäten und  
gut bürgerliche Küche  
Kein Ruhetag ☎ 0 25 74 / 22 57  
2191 Gaweinstal, Wienerstraße 2  
Auf Ihren Besuch freut sich  
Fam. SZABO

## RAKO BAUGESELLSCHAFT BAUTRÄGER

Ing. Rade Kovacevic  
Geschäftsführender Gesellschafter

NEUBAUTEN, ZUBAUTEN, SANIERUNGEN  
zuverlässig, schnell, preiswert

2201 Gerasdorf / Wien     Telefon 02246/20115  
Leopoldauer Straße 10     Autotel. 0663/899908  
   Fax 02246/20115



## GEMEINDE ENZERSFELD

1400 Einwohner, Seehöhe 182 m,  
9,84 Quadratkilometer.

Größter Weinbauort des Bezirkes Korneuburg.  
Sehenswert: romanische Filiationkirche Hl. Maria Magdalena  
(12. Jahrhundert) in Königsbrunn.  
Schöne Wanderwege führen durch das Weinbaugebiet und  
die angrenzenden Wälder. Rundwanderwege, Tennisplatz,  
öffentlicher Sportplatz, Radwandergebiet. Gasthof mit  
freundlichen Fremdenzimmern. In den rustikalen Heurigen-  
kellern und Buschenschenken wird der bukettreiche Quali-  
tätswein kredenzt. Im August Kirtag.

## OPTIK

2230 GÄNSERNDORF     Tel.:     KONTAKTLINSEN  
BAHNSTRASSE 63     02282/3891     LIEFERANT  
   02282/3896     ALLER KASSEN  
HÖRGERÄTE     **JURKA** GES.  
   M.B.H.

# Jahresbilanz der Gendarmerie Österreichs: 1,052.507 Patrouillen durchgeführt

In Ausübung des Dienstes wurde im Jahre 1993 1 Gendarmeriebeamter getötet und 81 schwer verletzt. Seit dem Jahre 1945 wurden 229 Gendarmeriebeamte getötet und 3.834 schwer verletzt.

### TÄTIGKEITEN im Jahre 1993:

- |  |   |
|--|---|
| <p><b>a) für Gerichte und Staatsanwaltschaften</b><br/>40933 Verbrechen bearbeitet,<br/>18609 Verbrechen geklärt,<br/>198262 Vergehen bearbeitet,<br/>126570 Vergehen geklärt,<br/>117267 Personen den Gerichten und Staatsanwaltschaften angezeigt, davon<br/>10169 wegen Verbrechen,<br/>107098 wegen Vergehen,<br/>33439 nach Verkehrsunfällen und<br/>5366 nach dem Suchtgiftgesetz,<br/>8966 Personen in vorläufige Verwahrung genommen,<br/>4166 Personen den Gerichten eingeliefert,<br/>24339 Haus- und Personendurchsuchungen vorgenommen,<br/>167876 Aufforderungen entsprochen;</p> <p><b>b) für die Verwaltungsbehörden</b><br/>948158 Personen wurden den Verwaltungsbehörden angezeigt,<br/>14036 Personen festgenommen,<br/>6060 wurden den Verwaltungsbehörden,<br/>6324 Personen wurden über behördlichen Auftrag vorgeführt,<br/>1309759 Organstrafverfügungen ausgestellt und dabei<br/>324832909 Schilling eingehoben,<br/>25507 Haus- und Personendurchsuchungen vorgenommen, sowie<br/>8113 Beschlagnahmen durchgeführt und<br/>974846 Aufträgen und Ersuchen entsprochen;</p> <p><b>c) sonstige Dienstleistungen</b><br/>1339515 Ersuchen sonstiger Ämter, Behörden und Dienststellen entsprochen,<br/>308557 Überwachungen in kriminalpolizeilichen Angelegenheiten,</p> | <p>31423 Überwachungen in staatspolizeilichen Angelegenheiten,<br/>52092 Überwachungen von Veranstaltungen,<br/>3183 Transportbegleitungen,<br/>37231 Werttransportbegleitungen und -überwachungen,<br/>215951 Unfallinterventionen vorgenommen, davon<br/>200365 Verkehrsunfälle mit<br/>41851 Verletzten,<br/>1108 Toten, in<br/>50666 Fällen von Fahrerflucht und bei<br/>6572 Verkehrsunfällen mit Trunkenheit bearbeitet;<br/>34119 Personen wurden mittels Alkomat überprüft,<br/>376 Personen wurden einem Alkotest mittels Alkoteströhrchen unterzogen,<br/>1404 Personen einer Blutabnahme zugeführt,<br/>17895 Führerscheine und<br/>8638 Kennzeichen wurden abgenommen.</p> <p><b>d) Patrouillendienste</b><br/>Im Rahmen des Dienstvollzuges wurden<br/>1052507 Patrouillen durchgeführt, davon<br/>177796 zu Fuß,<br/>868390 mit Kraftfahrzeugen,<br/>2472 mit öffentlichen Verkehrsmitteln,<br/>2207 mit Wasserfahrzeugen und<br/>1642 mit Luftfahrzeugen</p> <p><b>e) Dienstleistungen nach dem SPG</b><br/>17116 erhebliche Tätigkeiten im Rahmen der Ersten Allgemeinen Hilfeleistungspflicht gem. § 19,<br/>9933 Behandlungen gewahrsamfreier Sachen gem. § 22 Abs. 1 Z. 4,<br/>19218 Streitschlichtungen gem. § 26,<br/>16970 Identitätsfeststellungen gem. § 35,<br/>2925 Wegweisungen nach § 38 und<br/>191 Inanspruchnahmen von Sachen gem. § 44.</p> |
|--|---|

## Schneiderzubehör Handarbeiten

# Trihuber

4400 Steyr, Wieserfeldplatz 10  
Tel. 07252/627042



# Der Ewige Krieg



Professor Erwin Chargaff

Seit achtzig Jahren wird die Menschheit von immer blutiger werdenden Kriegen heimgesucht. Krieg ist legalisierter Massenmord und als solcher dem Menschen in seiner Wesentlichkeit eigen. Kein Tyrtäus hat je den Wölfen gesungen, wenn sie in den Hühnerhof einbrachen: »Schlagt ihn tot! Das Weltgericht fragt euch nach den Gründen nicht!« Das rief jedoch der Dichter, und er war wirklich einer. Damals meinte er Napoleon und die Franzosen; aber es können auch

Juden sein, Armenier, Palästinenser, Deutsche, Zigeuner, Russen, Arme, Reiche, Schwarze, Gelbe: die ganze bunte Palette der Erdbewohner. Das Anderssein reicht aus als Todesurteil. Man könnte sagen, die Menschheit lauert auf die Ausrottung der Andersartigen; und da die Erde geradezu von Andern bewohnt wird, müssen die Polizzen der Lebensversicherung viele schlaue Ausnahmen enthalten.

Seit dem schüchternen Auftakt des Burenkrieges und insbesondere seit 1914 ist, denke ich, kein Tag vergangen, an dem nicht irgendwo in einem Krieg Menschen gefallen sind. Seit dem Zweiten Weltkrieg, sagt man mir, herrscht Frieden, *Pax Americana* und doch sollen in dieser Zeit 35 Millionen in zahllosen Kriegen — manchmal heißen sie Befriedung oder »Insurgent control« — umgekommen sein. Tatsächlich

wäre das Verschwinden der Kriege katastrophal für die Weltökonomie. Der Export von Waffen ist eine wichtige Einnahmequelle für viele Länder; und da die Abnehmer häufig nicht in

der der Lage sind, die eingeführten Waffen instand zu halten, kommen wir hier der Verwirklichung des so oft vergeblich gesuchten Perpetuum mobile recht nahe. ■

# Die Atombombe

Dieser größte Triumph der Naturforschung gehört eigentlich zum vorhergehenden Punkt, ist aber weit hinausgewachsen darüber, was die Historie Krieg genannt hat. Ob fest in der Erde verankert als Kernkraftwerk oder durch die kraftvollen Lüfte reisend als Rakete, ist die Atombombe aller Waffen Waffe (zumindest bis auf weiteres); und so wie unsere Kriege eine andere Bezeichnung verdienen, so wird das Wort »Waffe« oder »Bombe« diesem riesenhaftesten aller physikalischen Experimente nicht gerecht. Sie ist das tragbare Jüngste Gericht — allerdings nicht brauchbar als Fresko in der Sixtinischen Kapelle —; und so wird sie auch in den Ländern, die sie beherbergen, furchtsam von Ort zu Ort getragen, in der Hoffnung, daß die in ihr enthaltenen Todessäfte sich nicht vorzeitig entladen. Sie ist die

wirksamste Kritik der Zukunft, denn wenn jene einmal ihre schönfärbigen, sanften Wolken entfaltet, wird es diese überhaupt nicht geben. Da ein Gleichgewicht auf seiner reversiblen Störbarkeit beruht, hat mir die Floskel vom »Gleichgewicht des Schreckens« nie gefallen. Man kann nur hoffen, daß die himmlische Polizei die beiden Kerls, die einander von Waffen starrend und unter Gebrüll bedrohen, endlich abführt. Das heißt, hoffen kann man, aber herauskommen wird wenig, denn die platte Volksweisheit, daß jede Waffe einmal losgeht, ist nicht leicht zu widerlegen. Wenn Millionen von Menschen unter bleiernem Himmel blutend daliegen, werden sich vielleicht einige von ihnen vor ihrem Tod daran erinnern, daß es einmal eine schönere Welt gegeben hat. ■

## BÄCKEREI – KONDITOREI ZSULITS

2514 Traiskirchen, Semperitstraße 6  
Telefon 02252/52 3 92



## FLEISCHMANN Spezialstahl-Handel

Nichtrostende, hitzebeständige und hochkorrosionsbeständige Werkstoffe - Nickel und Nickellegerungen - Geschliffener Wellenstahl - Hartverchromte Kolbenstangen - Baustahl

2514 Traiskirchen, Ganglbergerstraße 1–3  
Postfach 53, Telefon (02252) 54 2 30 Serie,  
Telex 14138, Telefax 52458



Groß- und Einzelhandel  
EIGENE IMPORTE  
AUS CHINA, TAIWAN usw.

2512 Tribuswinkel bei Baden, Traiskirchner Straße 14 Tel. 02252/80 2 35

VEITSCHER FACKELWERK  
BURYAN



EIGENER  
KUNDENPARKPLATZ

RAUMAUSSTATTUNG  
**GASTER**  
Gesellschaft m. b. H.  
Wohn · Union - Fachbetrieb

2514 TRAIKIRCHEN  
Dr. Karl-Renner-Platz 1  
Tel.: 0 22 52 / 52 4 41, 52 4 49  
Fax: 0 22 52 / 54 1 30

Der Damenfriseur  
Sa 8–13  
Di–Fr 8–18

2514 Traiskirchen, Wr. Neustädterstr. 5  
Telefon: 0 22 52 / 52 110

**MANN-O-MANN**

Der Herrenfriseur  
Sa 8–13  
Di–Fr 8–18

2513 Möllersdorf, Adlitzerstraße 51  
Telefon: 0 22 52 / 56 323

# Der Zusammenbruch der Kirchen

Ein Utilitarist würde sagen, daß die Aufgabe der Religionen darin besteht, daß sie den Gläubigen zur Seelenkunde verhelfen; ein Zyniker, daß sie den Herrschenden das Regieren leichter machen. Ich bin weder das eine noch das andere; ich zweifle sogar, daß man von einer Aufgabe, einer Funktion der Religionen sprechen kann. Mir scheint, daß es der Akt des Glaubens selbst ist, der den einzelnen erschüttert und sein Ichbewußtsein aus den Angeln hebt. Allerdings kann man von seinesgleichen zum Glauben ebensowenig gezwungen werden wie zur Liebe. Zu beiden gehört die Gnade; was noch dazugehört, weiß ich nicht. Noch auch steht es mir zu, zu beurteilen, ob die eine oder andere Religion jetzt verhältnismäßig mehr oder weniger Gläubige besitzt als vor hundert oder zweihundert Jahren. (Ich rede von Glaubenden, nicht von eingeschriebenen Mitgliedern.) Dennoch habe ich einiges gelesen und Eindrücke gesammelt.

Die einzige Religion, die ihre Anhänger noch genü-

gend entflammen kann, um sie auf die Straße zu bringen, scheint der Islam zu sein. Nur die Naturforschung scheint mit ihrer Inbrunst dem Islam vergleichbar, aber sie ist noch keine etablierte Glaubensgemeinschaft, obwohl die Gläubigen ihre Andacht mit dem Blick auf Stockholm verrichten<sup>12</sup>. Die in der sogenannten »Moralischen Majorität« zusammengeschlossenen amerikanischen Fundamentalisten mögen weder das eine noch das andere sein, sind aber sicherlich eine politische Lobby, ihre Rolle ähnlich der von »Tammany Hall« früher spielten. Das Judentum wurde zweifellos in rauen und langen Zeiten durch die Heilige Schrift zusammengehalten; ob man das aber als religiöses Überleben betrachten kann, weiß ich nicht, denn der Geistliche spielte immer eine geringere Rolle als der Schriftgelehrte. Es ist möglich, daß ohne den fürchterlichen Druck, der auf ihnen lastete, die Juden längst verschwunden wären, wie es mit anderen großen historischen Völkern,

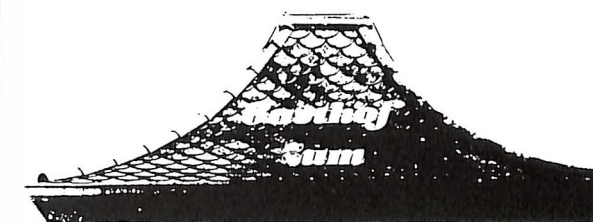
den Sumerern, den Hethitern geschehen ist. (Mystiker der Vorsehung, wie Léon Bloy, die über die Ausgewähltheit, verflucht zu sein, nachdachten, waren gewiß anderer Meinung.)

Daß, wo ich lebe, in der westlichen Welt, das religiöse Gefühl im Absterben ist, kann ich nicht bezweifeln. Sicherlich lebt noch in vielen das, was man dummerweise den kindlichen Glauben nennt, d. h. also der wahre Glaube; aber die Kirchen, besonders die katholische Kirche, sind in großen Schwierigkeiten; am meisten natürlich dort, wo die Trennung von Staat und Kirche vollständig ist. Dabei denke ich nicht so sehr an die materiellen Mittel wie an den Nachwuchs, und insbesondere an den geistigen Boden, der das Gebäude trägt. Daß die

Klöster leer werden, daß man um Ordensbrüder und -schwestern annonciert, daß die Liturgie schwankt, daß die Disputationen immer gehässiger werden, ob es nun um das Zölibat geht, die Unfehlbarkeit oder die Abtreibung; das sind alles Anzeichen großer Zerrüttung. Was ich nicht weiß, ist, ob der Kollaps von der Verwirrung der Menschen kommt oder umgekehrt.

Professor  
Erwin CHARGAFF ■

<sup>12</sup> Wären in El Salvador anstelle von amerikanischen Nonnen amerikanische Molekularbiologen umgebracht worden, so wäre der Lärm im Lande sehr viel größer gewesen.



**KUPFERDACH**

Familie Fruhwirth

2513 Möllersdorf, Spinnereigasse 10, Tel. 02252/52 4 59  
2514 Traiskirchen, Semperitstr. 23, Tel. 02252/539 39 od. 524 59



**Ewald Fiedler**  
Ges.m.b.H. Co. KG  
2273 Hohenau, Parkgasse 27  
Tel. 02535/22 78 Fax 02535 / 27 44

**ANTON MIKULICS** ZENTRALE:  
2284 Untersiebenbrunn 49 u. 51  
Telefon 0 22 86 / 23 14 oder 24 94  
IMPORT – EXPORT, GROSSHANDEL MIT KARTOFFELN,  
OBST, GEMÜSE, LANDESPRODUKTEN  
Filiale: 1232 Großmarkt Wien-Inzersdorf  
Stand C 3/31 und 32 Telefon 0 22 2 / 61 66 930

**MARKTGEMEINDE  
OBERSIEBENBRUNN**  
2283 Obersiebenbrunn, Bez. Gänserndorf, NÖ,  
Tel. 02286/22 18 u. 22 82  
Viel Wald und sanfte Hügel begeistern schon seit  
Jahren erfahrene Kenner dieser Region. Durch  
Ruhe und herrliche Luft werden auch immer mehr  
Menschen zu Familienausflügen und Wanderungen  
zu uns gelockt.  
Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Marktgemeinde.

**E.A. SCHMID Ges.m.b.H.**  
2281 Raasdorf, Kleine Feldgasse 26  
Tel.: 02249/89 340 · Fax 02249/89 341  
Planung und Erzeugung von  
Gastro-Küchen aus rostfreiem Stahl.  
Kühlung Service Schlosserei Geschirrspüler, Gläserspüler,  
Kaffeemaschinen, Mikro,  
Einschiebekühlpulte.

**G. Zederbauer**  
FLÜSSIGAS- UND MESSTECHNIK  
SCHLUMBERGER DURCHFLUSSZÄHLER  
2353 Guntramsdorf, Keltengasse 31  
Tel.: 0 22 36 / 53 4 63 Fax: 0 22 36 / 52 735

**Marktgemeinde  
LEOPOLDSDORF im  
MARCHFELDE**  
Bezirk Gänserndorf  
2285 Leopoldsdorf i. M., NÖ · Tel. 0 22 16 / 22 16

**STADT-APOTHEKE**  
„Zur heiligen Dreifaltigkeit“  
2301 Groß-Enzersdorf, NÖ.  
Telefon 0 22 49 / 2717

**Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf:** Seehöhe 156 m, 6.750 EW. Das „Stadt!“ ist einen Aufenthalt wert!  
Die Bürgerstadt wurde urkundlich bereits 1160 als „Encinesdorf“ erwähnt und 1396 zur Stadt erhoben.  
Trotz der unmittelbaren Nähe zur Großstadt Wien hat sich Groß-Enzersdorf den ländlichen Charakter  
erhalten. Die angrenzende Lobau bietet sich für alle als Erholungsgebiet an. Besonders geeignet für  
Wanderungen zu Fuß oder mit dem Rad. Sehenswürdigkeiten: Rathaus (ehem. Klosterkirche 17. Jhdt.)  
komplett erhaltene Stadtmauer, Pfarrkirche. Heimatmuseum im Rathaus (Öffnungszeiten: bitte unter  
der Nummer 02249/23 14 erfragen).



**VERSTOPFUNGEN**  
KANAL- u. GRUBENREINIGUNG  
**G. REICH**  
MÖDLINGER STRASSE 9  
2353 GUNTRAMSDORF  
02236 / 53 2 12  
Auto: 0663 / 81 88 43

*Titelgeschichte*

**Journalistin überlebt Heckenschützen-Überfall in Sarajewo dank „Kevlar“-Kugelschutzweste**

Lebensrettend wirkte eine „Kevlar“-Kugelschutzweste, die die Journalistin Christel Vollmer bei ihrem Einsatz in Sarajewo trug. Sie wurde von Heckenschützen beschossen und getroffen, das Projektil blieb aber in der Weste stecken.

Frau Vollmer geriet auf dem Weg von ihrem Hotel zu einer befreundeten Redaktion in der Nähe des Flughafens von Sarajewo unter Beschuss. Ein Projektil (9 mm Vollmantel-Rundkopf) traf ihren Körper von hinten in der Herzgegend, wurde aber durch die Kugelschutzweste gestoppt. Ohne sie hätte der Schuss sicherlich tödliche Folgen gehabt.

Bei der von Frau Vollmer getragenen Weste handelt es sich um das Modell „Proflex 200/1“ mit Schutzklassenerhöhung SK IV der Firma SST Sicherheits- und Systemtechnik in Sittensen. Das in der Weste verarbeitete Gewebe aus 100% „Kevlar“ Para-Aramid von DuPont stammte von der Verseid-AG in Krefeld.

Die Para-Aramid-Faser „Kevlar“ von DuPont, die sich in den 80er-Jahren als „stärkste Faser der Welt“ einen Namen machte, zeichnet sich – bei geringem spezifischem Gewicht – durch außergewöhnliche Steifigkeit, Zugfestigkeit und Schlagzähigkeit aus. Hinzu kommen als Vorteile vibrationsdämmende Eigenschaften in Kombination mit Wärmebeständigkeit. Neben Schutzkleidung für den zivilen und militärischen Bedarf sind Kupplungs- und Bremsbeläge, Fahrzeugreifen sowie Verbundwerkstoffe für die Luftfahrt, Schiffbau, Automobilbau und Sportartikel typische Einsatzbereiche, wo „Kevlar“ für hohe Festigkeit bei niedrigem Gewicht sorgt.

Im Bereich des Personenschutzes bietet „Kevlar“ dank seines geringen Gewichts und seiner textilen Beschaffenheit den Vorteil, daß an die Stelle der schweren, stark aufragenden „Panzerweste“ von gestern die aus „Kevlar“ gefertigte ballistische Weste treten konnte, die

man heute völlig unauffällig unter der Kleidung trägt und so schon vielen Soldaten und Polizisten, aber auch Privatpersonen das Leben gerettet hat.

Info bei:  
Du Pont de Nemours International S.A.  
Postfach 50  
CH-1212 Le Grand-Saconnex, Genf



Die Journalistin Christel Vollmer wurde während ihres Recherche-Einsatzes in Sarajewo von Heckenschützen angeschossen und überlebte nur dank ihrer Kugelschutzweste aus „Kevlar“.  
Foto: Müller/DuPont

**SEISENBACHER**  
GESELLSCHAFT mbH  
A-3341 YBBSITZ, EISENSTRASSE 15  
TEL. 0 74 43 / 622 · TELEFAX 0 74 43 / 622-40  
Geschäftsführer: Karl Edelsegger

### SCHMERZFREI IN WENIGEN MINUTEN

- \* MIGRÄNE \* KOPF- UND ZAHNSCHMERZEN
- \* GELENKS- UND RÜCKENSCHMERZEN
- \* ISCHIAS \* GASTRITIS

MAGIC NEEDLE AKUPUNKTUR 2000  
Das Selbstbehandlungsgerät mit sofortiger Wirkung  
VITALIS- UND SIE FÜHLEN SICH RUNDUM WOHL  
VITALIS HandelsgmbH 0463/542 14 12, Fax 0463/542 14 20

### Schlank ohne Fasten mit Hilfe von Arzt und Computer

Nikotin und Eßsücht können endlich mit Hilfe eines Spezialcomputers, dem Brain-scanner – eine österreichische Konstruktion und Weltneuheit – dauerhaft geheilt werden.

Weltweit keine vergleichbare Therapie-methode.

Keine Nebenwirkungen.

Keine Kontraindikationen.

**Med. univ. Dr. Gerold Jagenteufel**  
9161 Maria Rain, Kleiberweg 5, Tel. (04227) 84000, Fax (04227) 84000-20

- Anwendungsbereiche:
- Biologische Gewichtsreduzierung, Eßsüchtentwöhnung
  - Raucherentwöhnung
  - Psychovegetative und psychosomatische Erkrankungen
  - Leistungsabfall – allgemeine Müdigkeit
  - Allergie
  - Sympische Probi-erkrankung Midlife-crisis
  - Anti-Stress Programme
  - Krankhaftes Fehlverhalten (Nagelbiss)
  - Konzentrationsstörungen
  - Physische Leistungssteigerung im Breiten- und Spitzensport
  - Angstzustände (Spinnengest. Fahrstuhlängst. Prüfungsängst.)
  - Schlafstörungen
  - Sexuelle Störungen
  - Potenzstörungen
  - Management-Monitoring

### HOLZBAU Smretschnig GmbH

9142 St. Stefan 36, Tel. 0 42 30 / 633

Material- und  
Erdbewegung



**SIMA**  
9545 Radenthein



Tel. 0 42 46 / 30 30  
Fax 0 42 46 / 34 34  
Auto 06 63 / 84 50 30

### G. WERKL M A L E R M E I S T E R



9020 KLAGENFURT  
ROSENBERGSTR. 6  
TELEFON (0 66 3) 84 51 83

PROJEKTMANAGEMENT - PLANUNG - BAULEITUNG



### BAUMEISTER ING. GOTTFRIED REST

Niederdorf 31, 9521 Treffen  
Tel. (0 42 48) 24 34, Fax DW 75, D-Netz 0 66 3/84 12 30

### GASTHOF - FRÄCHTEREI ANDREAS FALTHEINER

9652 BIRNBAUM, LESACHTAL  
TEL. 04719/223 (04716/723)

### Café-Restaurant Gästehaus MAYER

Inhaber: Willibald Mayer

ALLGEMEIN BEEIDETER GERICHTLICHER SACHVER-  
STÄNDIGER FÜR GASTRONOMIE UND HOTELLERIE

9560 FELDKIRCHEN, Eichkogelweg 1  
Telefon: 04276/2612

### UNTERHOLZER



#### TISCHLEREI

Planung und Ausführung  
sämtlicher Bau- und  
Möbeltischlerarbeiten

9470 ST. PAUL/LAV., ALLERSDORF NR. 8  
TELEFON (0 43 57) 23 15

### ARGE FALKENBERGTUNNEL-WESTRÖHRE



Technische Geschäftsführung:  
Tiefbau Ges. m.b.H. Bruck/Mur  
Stettin Bauunternehmung Ges. m.b.H.  
8600 Bruck/Mur, Oberdorferstraße 14  
Tel. (0 38 62) 51 7 80, Fax 03862/51780-5



Kaufmännische Geschäftsführung:  
Österreichische Schacht- und  
Tiefbauunternehmen Ges. m.b.H.  
8753 Fohnsdorf, Haldengasse 12  
Tel. (0 35 73) 22 26-0, Fax 03573/2226-28



Baustelle:  
ARGE FALKENBERGTUNNEL-  
WESTRÖHRE  
A-9061 Wöllfnitz, Trettnigstraße  
Tel. (0463) 47 625-26, Fax 0463/47631

# AUS DEN KOMMANDEN

## LGK Kärnten

## Freudentag für Wolfsberger Gendarmerie:

Nach 10 Monaten „Exil“ neuadaptierter Posten eröffnet

Nach langem Planen und einem 10monatigen Exil in einem Wolfsberger Hotel konnte am Freitag, den 21. 1. 1994 der mit einem Gesamtaufwand von 17,5 Millionen Schilling generalsanierte Posten Wolfsberg feierlich „wiedereröffnet“ werden.

Höchste Prominenz, angeführt von Innenminister Dr. Franz Löschnak war aus dem öffentlichen und wirtschaftlichen Leben der Gemeinde gekommen, um mit den Wolfsberger Gendarmen mitzufeiern.

Vom Gendarmeriezentralkommando in Wien war MinRat General Mag. Johann Seiser anwesend.

Die Feier begann mit einem Platzkonzert der Gendarmiemusik in der Handelskammer.

Die Begrüßung der Ehrengäste führte LG-Kdt Oberst Johann Scherleitner durch. Weitere Grußadressen hielten, in Vertretung von LHStV Matthias Reichhold, LAbg Fritz Schretter, in Vertretung des LH Dr. Christof Zernatto, Ing. August Eberhard, sowie Sektionschef im Wirtschaftsministerium Dipl.-Ing. Wilhelm Kranzelmayer.

Nach den Ansprachen erfolgte ein Marsch von der Handelskammer zum

neuen Gendarmeriegebäude, wo die Segnung durch Superintendenten Mag. Herwig Sturm und Ordinariatskanzler Michael Kristof durchgeführt wurde.

Die Unterkunft wurde nach neuesten Erkenntnissen ausgestattet und wird den Anforderungen in jeder Hinsicht gerecht.

Der Resortchef Dr. Löschnak war besonders

froh, daß er als „Wahl-Kärntner“ den Beamten eine so freundliche und zweckmäßige Unterkunft übergeben konnte.

Er führte auch ein wenig in die Geschichte der Dienststelle zurück, die schon 1850, nur 1 Jahr nach der generellen Aufstellung der Gendarmerie im Kaiserreich, errichtet wurde. Nach den damaligen Berichten auch deshalb, weil es bei den Mostschenken so viele Raufhändler gegeben habe. Weiters führte Löschnak aus, daß in der Zukunft noch große Herausforderungen an die Exekutive herankommen werden. **Das kleinkarierte Denken müsse einem offensiven Geist, der sich den Gefahren stellen kann, weichen.** Die organisierte Kriminalität müsse mit allen Mitteln bekämpft werden.

Nach dem offiziellen Teil konnten sich die zahlreichen Gäste in den neuen Räumlichkeiten des GP Wolfsberg ein wenig umsehen.

Bei einem hervorragenden Buffet klang dieser Feiertag für die Wolfsberger Gendarmerie aus.



Stolz zeigt Postenkommandant Grlnsp Friessnik mit den hohen Gästen den „Goldenen Schlüssel“ des GP Wolfsberg (vlnr: Sektionschef Dipl.-Ing. Kranzelmayer, LG-Kdt Oberst Scherleitner, GI Friessnik, Bgm Dr. Kraxner, BM Dr. Löschnak, General Mag. Seiser und SD HR Dr. Pichler) © R. Polsinger



Ansicht des neuen „alten“ GP Wolfsberg

# Russischer Neo-Nationalist W. Schirinowski zu Besuch in Kärnten

Eine der wohl größten Sensationen des vergangenen Jahres 1993 war der überraschende Besuch des sprachgewaltigen russischen Politikers und Nationalisten Wladimir Schirinowski, der am 21. 12. 1993 zu einer Kurzvisite in das Lavanttal gekommen war.

Schirinowski, der bei der kommenden Präsidentenwahl einer der wichtigsten und gefährlichsten Gegenspieler des regierenden Präsidenten Boris Jelzin sein könnte, folgte mit diesem Besuch einer Einla-

dung eines Freundes, des Holzindustriellen Neuwirth, den geschäftliche Kontakte mit Schirinowski verbinden.

Man kann sich gut ausrechnen, wie die Information, daß dieser Nationalistenführer ausgerechnet wenige Tage vor Weihnachten in das tiefwinterliche Kärnten kommen würde, sowohl bei den verantwortlichen Sicherheitsbehörden wie auch bei der Presse eingeschlagen hat.

Die Sicherheitsdirektion Kärnten und das Lan-



Schirinowski macht „Werbung“ für den Skiclub Reichenfels Fotos: FRITZ

desgendarmeriekommando Kärnten hatten mit der Organisation und der Durchführung der erforderlichen Maßnahmen alle Hände voll zu tun.

Ganz besonders traf es auch die Mitglieder der Sondereinsatzgruppe Kärnten (SEG K), denen der „hohe Gast“ so kurz vor dem großen Fest fast die Weihnachtsfeiertage vermässelt hätte.

Alles in allem kann aber gesagt werden, daß dieser Besuch die Weltpresse

nach Reichenfels geholt hat. Und man darf darüber diskutieren, ob der Schaden oder Nutzen (durch die Berichterstattung) größer waren. Jedenfalls waren alle Verantwortlichen erleichtert, als Wladimir Schirinowski Kärnten wieder verließ.

Ein politischer „Komet“ hatte den Himmel über Kärnten kurz erleuchtet bzw. negativ gesehen, verdunkelt, je nachdem wie man es nimmt.

W. PFLEGERL ■



Spaziergang mit seinem Gastgeber Neuwirth

## Die Illustrierte Rundschau der Gendarmerie dankt nachstehend angeführten Firmen für ihre wertvolle Unterstützung!

**Christiane Tröthandl**  
Modeagentur  
Hauptplatz 2  
2514 Traiskirchen

**Josef Lehner**  
Baumeister  
3311 Zeillern, NÖ.

**Eduard Höllrigl**  
vorm. Herm. Kerber Ges.m.b.H.  
Sigmund Haffnergasse 10  
5020 Salzburg

**Elektro Pasterer**  
Nr. 483  
5753 Saalbach

**Gasthof-Pension Sunnhäusl**  
5761 Maria Alm

**Johann Rigelnik**  
Vieh- u. Fleischgroßhandel  
Floriangrößerstraße Nr. 7  
9020 Klagenfurt

**Kurt Zauchner**  
Transporte  
Nr. 81  
9571 Sirmitz

**Holzbau Rainer**  
Planung und Ausführung  
Göschelsberg 11  
9572 Deutsch Griffen

**Ziehaus & Bruckberger**  
Gastro Ges.m.b.H.  
Badener Straße 27  
2514 Traiskirchen

**Alois u. Theresia Strauß**  
Gasthaus – Kremstablick  
Kirchberg 20  
4550 Kremsmünster

**Klaus Müller**  
Zentralheizungen-Wasseranlagen  
Aigner Straße 63  
5026 Salzburg

**Matthäus Höfner**  
PKW-Anhänger  
Boote-Zubehör  
Privatzimmer  
5322 Hoff/Fuschlsee

**Hans Mayr**  
Bau- u. Möbeltischlerei  
Raumgestaltung  
3293 Lunz/See

**Franz Rathwallner**  
Metallbau-Kunstschmiede  
Pollham  
4710 Grieskirchen

**Feigl Ges.m.b.H.**  
Spedition  
Kruppstraße 5  
3300 Amstetten

**Dipl.-Ing. Hugo Durst**  
Bauunternehmung  
Nußdorferstraße 4  
5016 Salzburg

**Hotel Pinzgauerhof**  
Cafe-Restaurant  
GmbH & Co. KG.  
Schütteldorf  
5700 Zell am See

# LGK Niederösterreich Dienstbesprechung im Schloß Krumbach: Ein großartiges Erlebnis

Am 7. April 1994 fand in den Räumlichkeiten des Schlosses Krumbach in der Buckligen Welt die diesjährige Dienstbesprechung der Postenkommandanten aller Gendarmeriedienststellen des Bezirkes Wiener Neustadt statt.

Daran nahmen weiters der Landesgendarmeriekommandant, Oberst Schmid, der Bezirkshauptmann, Hofrat Mag. Marady, der leitende Staatsanwalt, Hofrat Dr. Breitenlacher, der Präsident des Landesgerichts Wiener Neustadt, Dr. Kalmus, sowie Dr. Hawel, Richterin des Bezirksgerichtes Wiener Neustadt, und die beiden leitenden Beamten des Bezirkskommandos, Mjr Weisgram und Oblt Mittasch, teil.

Besonders interessant war während des Aufenthaltes die Führung durch das Anwesen und dabei die gelungene Verbindung jahrhundertealter Gemäuer mit den modernen Einrichtungen zu sehen. So ist in den 3 Arrestzellen des Schlosses nunmehr eine Vinothek mit erlesenen Weinen eingerichtet.



Die von den Herren von Krumbach im 13. Jahrhundert errichtete Burg beherrscht das gesamte Landschaftsbild des Krumbacher Beckens. Als Schloß Krumbach wird es nun im Einvernehmen mit dem Bundesdenkmalamt zu einem Gesundheitshotel umgebaut

Die historischen Räumlichkeiten des Schlosses boten einen ansprechenden Rahmen für diese Informationsveranstaltung, bei der aktuelle Themen aus dem Exekutivbereich im Mittelpunkt standen.

Zum Schluß noch ein paar interessante Einzelheiten zur Geschichte des Schlosses Krumbach:

Erstmalig urkundlich erwähnt wurde der Name Krumbach bereits im Jahre 1182 und zwar im Zusammenhang mit dem Herrschergeschlecht derer von Pitten.

Der Ausbau des Schlosses und der Burg, welche ursprünglich als Festungsanlage gedacht waren, auf dem heutigen Platz erfolgte dann in der Mitte des 13. Jahrhunderts.

In den folgenden Jahren war die Burg Krumbach oftmals Mittelpunkt kriegerischer Auseinandersetzungen, so vor allem bei den diversen Eroberungen der Ungarn, die in den Jahren 1250–1252 und auch 1270 in die Bucklige Welt einfielen.

So rasch und mächtig die Herren von Krumbach im

letzten Viertel des 13. Jahrhunderts ihre Herrschaft ausgebaut hatten, so rasch kam auch wieder deren Ende. Aufgrund eines fehlenden männlichen Nachfolgers wurde im Jahre 1394 die Herrschaft Krumbach an das Geschlecht der Puchheimer vermach.

Im Jahre 1651 gelangte das ungarische Adelsgeschlecht der Grafen Palffy in den Besitz der Krumbacher Herrschaft, die diesen bis zum Jahre 1875 innehatten.

In den folgenden 100 Jahren wechselten oftmals die Besitzer und so war es auch kein Wunder, daß das Schloß allmählich verfiel.

1992 wurde das Anwesen von der Meta-Hotel GesmbH gekauft und in den folgenden 1 1/2 Jahren großzügig renoviert.

Heute beherbergt das Schloß Krumbach in seinen historischen Räumlichkeiten ein 5-Sterne-Hotel, welches allen Sonderwünschen gerecht wird, und es ist daher nicht nur als Seminarhotel, sondern auch wegen seines vorzüglichen Restaurantbetriebes sehr geschätzt.

Oblt Michael MITTASCH ■

<b>Das Sanitätshaus</b> 		2700 WR. NEUSTADT, Wiener Str. 24	02622/22710
		2700 WR. NEUSTADT, Kollonitschg. 4	02622/22627
<b>Eigene Werkstätten – jederzeit Service. Mo – Fr 8 – 12 und 14 – 18 Uhr</b>		2700 WR. NEUSTADT, Deutschg. 11	02622/22710
		2620 NEUNKIRCHEN, Minoritenpl. 7	02635/61288
		3830 WAIDHOFEN/TH., Heidenreichsteiner Str. 16	02842/2571
		3950 GMÜND I, NÖ., Bahnhofstr. 51	02852/2426
		3580 HORN, Pragerstr. 57	02982/2520

**Marktgemeinde St. Veit an der Gölsen**  
**Perle des Gölsentales**

St. Veit ist an Bahnverbindungen nach St. Pölten und Wien sowie an der Autobuslinie Wien – Lilienfeld – Mariazell gelegen. Unsere Gasthöfe sind durch ihre vorzügliche und preiswerte Küche bekannt, zu den Beliebigkeiten gehört der Verkauf bäuerlicher Spezialitäten, wie Schafkäse, Most und Dirndlschnaps. Regelmässige Veranstaltungen: Bauernmarkt und die St. Veiter Volksfestausstellung in jährlichem Wechsel, der St. Veiter Advent, der Haglsteckamarsch, das Wiesenfelder Sonnwendfest und andere Feste der lokalen Vereine. Für Freizeitgestaltung stehen Ihnen sowohl im Sommer wie auch im Winter viele Möglichkeiten offen.  
Informationen unter: 3161 Gemeindeamt St. Veit, Tel. 02763/22 12-0

**BAUNTERNEHMUNG**  
**anton pichler**  
GesmbH. & Co. KG.

3341 YBBSITZ, Schwarzenberg 49 Tel. 07442/55 611-0, Fax 07442/55 611-29

**DIPL.-ING.**  
**JOHANN ROSENTHALER**  
STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER  
INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN  
A-3300 AMSTETTEN, EGGERSDORFER STRASSE 49  
TELEFON: 0 74 72 / 62 4 41 FAX: 0 74 72 / 63 288-4

**GAWG**  
**GEMEINNÜTZIGE WOHNUNGS- UND SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT AMSTETTEN**  
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG

3300 AMSTETTEN, ARDAGGERSTRASSE 28  
TELEFON 0 74 72 / 62 3 27, 64 4 27, 63 0 36 TELEFAX 0 74 72 / 64 4 27-14

**Zukunft. Sicher. Prefa.**

Heute weiß Klein-Patrick noch nicht, daß ein original Prefa Langzeitdach bruchfeste, wartungsfreie Sicherheit für Generationen bietet. Aber in ein paar Jahren schon wird er auf seinen Vater und das wartungsfreie Prefa Langzeitdach schon ganz schön stolz sein.

**Prefa hat's. Der Spengler macht's.**

**DAS PREFA LANGZEITDACH**  
LEICHTMETALL

**PREFA ALUMINIUMPRODUKTE Ges.m.b.H.,**  
A-3182 Markt/Lilienfeld, Tel: 02762/502-0, Fax: 02762/502-74

**Waidhofen an der Ybbs**  
Seehöhe: 358 m, Einwohner: 11.435

Fremdenverkehrs- und Einkaufsstadt, kultureller Mittelpunkt des Ybbsales. Umgeben von zahlreichen Wanderwegen und Wäldern, garantiert die Stadt mit ihren vier eingegliederten Bergdörfern - Konradsheim, St. Georgen/Klaus, Windhag, Erholungsdorf St. Leonhard/Wald - Erholung in ruhiger und gesunder Umgebung. Mittelalterlicher Stadtkern, Heimatmuseum, private bäuerliche Volkskundesammlung, spätgotische Hallenkirche, vorgewärmtes Erlebnisparkbad mit 63-m-Rutsche und 10-m-Turm, Naturpark Buchenberg mit Wildgehege, Tennisanlagen, Tennis-halle, Squashcourts, Dampflokfahrten, Fischen, Wandergebiet, welches jedem Interessenten gerecht wird. Schigebiet Forsteralm mit 7 Liften, Naturrodelbahn, Langlaufloipen, Kunstseilbahn.  
Gemütliche Gasthöfe und Gasthäuser. Café und Konditoreien. Urlaub am Bauernhof usw.

**Auskunft:** Fremdenverkehrsamt, Oberer Stadtplatz 32, 3340 Waidhofen an der Ybbs, Tel. 07442/2511/160.

**Franz Wagner**  
STEINBRUCKMÜHLE · 3314 STRENGBERG  
TELEFON 0 74 32 / 22 88/1 FAX 0 74 32/22 88-2

Laubschnittholz  
Sägewerk und Friesenerzeugung  
Brennholz

Aus den Kommanden

**Ein „Tag der Sicherheit“ in einer Industriegemeinde – Bevölkerung zeigte wenig Interesse**

**Zwentendorf adD** – Der Zivilschutzverband veranstaltete Samstag, dem 19. März 1994, nachmittags, im Donauhof einen sogenannten „Tag der Sicherheit“. Initiator dieser Ausstellung war der Ortsleiter vom Selbstschutz-Informations-Zentrum (Zivilschutz) Zwentendorf, Alfred Gruber, ein fachlich informierter Beamter (VB) des Innenministeriums. Die Aussteller gaben sich große Mühe, um sich entsprechend zu präsentieren und die Besucher zu informieren. Leider war der Besucherzustrom sehr schwach.



Das Selbstschutz-Informationszentrum (Zivilschutz) mit Ortsleiter Alfred Gruber präsentierte im Donauhof in Zwentendorf einen „Tag der Sicherheit“  
Foto: Bogner

Die FF Zwentendorf informierte über ihre Aufgaben und Tätigkeiten sowie über ihren Ausrüstungsstand. Weitere Informationen gab es über den vorbeugenden Brandschutz im Haushalt.

Die Betriebsfeuerwehr der Donau-Chemie in Pischelsdorf stellte ein neues Schadstofffahrzeug für Einsätze bei Unfällen mit Chemikalien zur Schau und das TUIS, ein Transport-Unfall-Informationssystem. Beim Kriminalpolizeilichen Beratungsdienst ging

es um die Vorbeugung und Verhütung von strafbaren Handlungen. Kriminalpolizeiliche Sicherheitstips wurden an die Besucher ausgegeben. Das Selbstschutz-Informationszentrum (Zivilschutz) informierte über Selbstschutzmaßnahmen. Sie reichten von Erster

Hilfe, über den Schutzraumbau, die Lebensmittelbevorratung bis zu den Strahlenschutzmaßnahmen. Weiters wurden noch folgende Themen behandelt: Unfälle im Haushalt, Anschnallen beim Autofahren und fahren mit Licht bei Tag. Das geschulte Personal der angeführten Institutionen gab sich jede Mühe, um dem Generalthema „Sicherheit“ im täglichen Leben gerecht zu werden. Doch das Interesse der Bevölkerung war leider minimal. Ortsleiter Alfred Gruber vom Selbstschutz-Informations-Zentrum (Zivilschutz) Zwentendorf dankt den am „Tag der Sicherheit“ beteiligten Institutionen für ihre selbstlose Mitwirkung. AbtInsp iR Leopold BOGNER ■

**LGK Salzburg**

**Mit „Rikscha“ in die Pension: GrInsp Fritz Fuchs verabschiedet**

Am 27. Jänner 1994 fand um 19.00 Uhr im Gasthof Kirchenwirt in Puch bei Hallein die Abschiedsfeier für den langjährigen Postenkommandanten von Puch, GrInsp Fritz Fuchs statt. Neben dem Bürgermeister Mag. Jakob Gfrerer, dem Vizebürgermeister Richard Müller, war ein Großteil der Gemeindevertretung und die Bediensteten der Gemeinde Puch zur Abschiedsfeier erschienen.

Ferner waren u.a. der Geistliche Rat Simon Lohmaier, mehrere Ehrenbürger der Gemeinde Puch und Abordnungen der Feuerwehr, des Kameradschaftsbundes, der Pucher- und Jakobischützen von St. Jakob am Thurn, die Direktorinnen der Volkshochschule Puch und St. Jakob erschienen. Außerdem nahmen der 1. Stellvertreter des LGKdt., GObst iR Helmut Hörmann, der



Die Überreichung des Blumenstraußes an die Gattin des Jubilars

Beratungszentrum und Rollstuhl-Abteilung  
5020 Salzburg · Ignaz-Rieder-Kai 21 · Tel. (0662) 62 20 02\*0  
5020 Salzburg · Bergstraße 8 · Tel. (0662) 879688\*0  
Filiale: 5600 St. Johann · Hauptstr. 89 · Tel. (064 12) 76 91

**LAMBERT** *Kaninchenhaus*

IHR PARTNER FÜR GESUNDHEIT 

**UNSERE KUNDEN UND IHRE BEDÜRFNISSE STEHEN IM MITTELPUNKT – IM NEUEN BERATUNGSZENTRUM IGNAZ-RIEDER-KAI 21**

- Rehab-Hilfen, Rollstühle, eigener Service, Ärztebedarf, eigene Werkstatt.
- Bandagisten- und Orthopädietechnik mit Know-how. Bandagen, Gummistrümpfe, Prothesen, Einlagen, Niederwaren
- Bandagisten- und Orthopädietechnik mit Know-how. Orthesen und Prothesen in Leichtbauweise

FREUNDLICHE, FACHGESCHULTE MITARBEITER ERWARTEN SIE GERNE · 12 EIGENE PARKPLÄTZE **Alle Kassen**

**JOSEF SEIDL**  
**BETONBOHR- und SÄGEDIENST GmbH.**  
*schnell · sauber · preiswert*



- Schneiden von Stahlbeton und Mauerwerk in Boden, Wand und Decke
- Kernbohrungen Ø 10 bis 1000 mm in Boden, Wand und Decke in Stahlbeton und Mauerwerk
- Asphalt-schneidarbeiten
- Hydraulikbrecher für Abbrucharbeiten
- Verleih von Hebebühnen, Notstromaggregaten
- Bodenoberflächenbearbeitung

**5162 OBERTRUM AM SEE**  
**Mühlbach 24**  
Tel. 0 62 19/268-0 und 77 77-0  
Fax 0 62 19/78 20

**Weltweit-Technologie aus Österreich**



**EXPORT IN ALLE LÄNDER DER WELT**

**PRÄZISIONS-GERÄTE FÜR ZAHNARZT & LABOR**



**Dentalwerk Bürmoos Ges.m.b.H.**  
A-5111 Bürmoos/Austria · Tel. 0 62 74/62 36-0  
Telex 633346 whden a · Telefax 0 62 74/62 36-55

**Holz ist unsre Welt.**



Furniere, Türen, Zargen, Bau- und Tischlerholz, Leime, Profilleisten, Möbel u. Türbeschläge, Karniesen, Fensterbänke, Fertigparkett, Paneele, Decken, Bau- u. Isolierplatten, 3-Schichtplatten, Massivholzplatten, Zubehör etc.  
Zuschnittservice

**J.u.A. Frischeis Ges.m.b.H.**  
5101 Salzburg-Bergheim, Handelszentrum 12  
Tel. 0662/46 900, Fax: 0662/46 900/10

5102 Anthering, Steinachstraße 1, Tel.: 06223/29 45.  
Fax: 06223/29 49

6230 Brixlegg, Burglechnerweg, Tel.: 05337/637 33,  
Fax: 05337/631 90

**J.u.A. Frischeis**  
Bad Hofgastein - Brixlegg - Graz - Leipzig - Linz  
Salzburg - Stockerau - Villach - Vlasim

## Aus den Kommanden

Fortsetzung von Seite 23

Landesbranddirektor Ing. Harald Ribitsch, der ehemalige Vizebürgermeister Fritz Hötzing, und der ehemalige Gemeinsekretär Emmerich Engelmayr teil.

Neben zahlreichen Ruhestandsbeamten fanden sich auch viele Kameraden des Aktivstandes des Bezirkes Hallein zur Feier ein.

Ein Bläserquartett umrahmte die Veranstaltung.

Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister und einer Würdigung des scheidenden Beamten verabschiedete der W 2 Referent des BGK Hallein,

AbtInsp Josef Wechselberger den Jubilar. Er erwähnte besonders die große Umsicht des Postenkommandanten bei der Schulverkehrserziehung sowie der Schulwegsiche-

rung und das gute Verhältnis zu allen Organisationen und Vereinen des Ortes.

Neben der Gratulation zum bevorstehenden 60iger und der Übergabe eines Geschenkcorbes zum



Von links nach rechts: GrInsp Fritz Fuchs, der Bürgermeister Mag. Jakob Gfrerer, AbtInsp Josef Wechselberger (stehend); rechts sitzend sichtbar: GObst iR Helmut Hörmann, vorne mit dem Rücken sichtbar 2 Ehrengäste

Geburtstag sowie eines Erinnerungsgeschenk von den Kameraden des Bezirkes wurde auch der Gattin ein Blumenstrauß überreicht. Von der Gemeinde erhielt er ein Fahrrad und zur allgemeinen Belustigung der Anwesenden eine „Rikscha“ mit Blaulicht und dem Kennzeichen „HA-FUCHS 60“ überreicht.

GrInsp Fritz Fuchs hat sich durch sein äußerst korrektes und vorbildliches Verhalten nicht nur die Achtung und Wertschätzung der Vorgesetzten sondern auch seiner Mitarbeiter und der gesamten Bevölkerung von Puch erworben.

AbtInsp Josef WECHSELBERGER ■

## LGK Steiermark

# Von der Schulwegsicherung zum Banküberfall



3. von links RI Hackl, 5. von links der Verfasser

Im südsteirischen Grenzland hat am 24. 3. 1994 ein für alle Beteiligten dramatisches Ereignis gezeigt, wie die Flexibilität eines Gendarmen beansprucht werden kann.

Am 24. 3. 1994, ca. 12.30 Uhr, verübte ein 31-jähriger kroatischer StA unter Verwendung eines Tränengas-sprays einen Überfall auf die RAIKA Gundersdorf. Er verletzte dabei eine Bankangestellte und flüchtete unter Mitnahme eines Geldbetrages in der Höhe von fast S 400.000,- mit einem bereitgestellten Kraftfahrzeug, wobei er vorher noch 3 Gemeinbedienstete mit einer Pistole bedrohte.

Auf Grund der Alarmauslösung durch die BLZ-


**WIR UMWOHNEN AUCH SIE**  
**HIM-Hörhager Immobilien GmbH**  
 Tel. 05242/64381-0\*  
**IWO-Bau, Individual Wohnbau GmbH**  
 Tel. 05242/64380-0\*, 64382-0\* · Fax 05242/6438010  
 6130 SCHWAZ, Innsbrucker Straße 47

**Otto & Rudolf Schretter**  
 BAUWAREN — GROSSHANDLUNG  
 BRENNSTOFFE — HEIZÖLE  
 Reutte - Tel. (0 56 72) 25 17 - 26 17


**WERTHAUS INNSBRUCK** 6020 INNSBRUCK, Heiliggeiststr. 8 · Tel. 58 80 46 Fax 56 36 66  
**EINLIEFERUNGEN ZUR VERSTEIGERUNG** Sollten Sie zu Hause Gegenstände haben, die Sie nicht mehr benötigen, (Schmuck, Uhren, Keramik, Bestecke, Elektrogeräte, Möbel, Bilder etc.) können Sie diese zu einer unserer Versteigerungen bringen.  
 Die Versteigerung ist öffentlich und findet einmal im Monat im Werthaus, in den Räumen der Mössmer-Numismatik-AG statt.

**Geschützte Werkstätte Vomp/Schwaz Ges.m.b.H.**  
 6130 Schwaz, Vomp-Fiecht/Au 22, Telefon 05242/64 7 46-0, Fax 05242/72 6 44  
**Wir machen's möglich!** GWV als Partner der Wirtschaft  
 ● Lohnmontage ● Erzeugung von Sonderpaletten, Kisten, Verschlägen und Displays ● Tischlerei, Lohnfertigung auch mit CNC Fräs- und Drehmaschinen ● Kunstgewerbliche, sakrale und profane Figuren, Holz- und handbemalt

**Was halten Sie davon?**  
 Angenommen, Sie wollen im Sommer wandern und nichts als wandern. Dann ist für Sie die Natur so wichtig wie die Tatsache, daß die Wanderrouten nicht so belebt sind wie Autobahnen. Was würden Sie sagen, wenn wir Ihnen 450 km Wanderwege in einem der schönsten und ruhigsten Hochtäler Tirols anbieten? Lassen Sie sich gleich die Unterlagen schicken. Spätestens in einer Woche wissen Sie, was Sie davon halten sollen.  
 Tourismusverband A-6105 Leutasch Tirol Telefon 00 43-52 14-62 07

**Von der Gletscherwelt des Ötztals zu den Weingärten Südtirols**  
**Ein Ausflug, der sich immer lohnt.**  
**Timmelsjoch-Hochalpenstraße**



**Spitzenklasse**  
 Technik, Präzision, Leistung



**Tischfräsmaschine**  
Frässpindel 90-45° schwenkbar

**Abricht-Dicken-Hobelmaschine**  
Hobelbreite 310, 410 mm

**Formatkreissäge**  
Schnittlängen 1240-3200 mm

A-6060 HALL i. T. · Heiligkreuzerfeld 18  
 Tel. 0 52 23/61 54 · Fax 0 52 23/61 30  
 ☎ oder ☐ für kostenlose Kataloge!

**FELDER** Maschinen + Werkzeuge für die Holzbearbeitung

## Aus den Kommanden

Fortsetzung von Seite 25

Leibnitz begaben sich mehrere in der Nähe befindlichen Patrouillen in Richtung Gundersdorf. RI Hackl, der als Erster am Tatort eintraf, erkannte sofort die Situation und verfolgte ohne am Tatort anzuhalten das flüchtende KFZ mit dem kroatischen Kennzeichen in Richtung Ragnitz. Als der Täter das hinter ihm befindliche Dienst-KFZ bemerkte, gab er mit einer Pistole zwei Schüsse durch seine Heckscheibe auf RI Hackl ab. Der Beamte verfolgte jedoch weiterhin den Täter und gab per Funk ständig

seine Position durch. In einem Waldstück zwischen Sajach und Techensdorf hielt der Flüchtende plötzlich an, sprang aus dem Fahrzeug und gab vier gezielte Schüsse auf RI Hackl ab, der daraufhin ebenfalls viermal zurückschoß. Das Täterfahrzeug konnte getroffen werden. Trotzdem sprang der Täter wieder in sein Fahrzeug und setzte die Flucht in Richtung Techensdorf und weiter in Richtung Hainsdorf fort. Kurz vor Hainsdorf hatten RevInsp Seibald und Insp Giese des Gend.-Postens Leibnitz mit ihrem quergestellten Dienst-KFZ

eine Straßensperre errichtet. Als der Täter die Sperre erkannte, fuhr er mit seinem KFZ rückwärts gegen das von RI Hackl ebenfalls angehaltene Dienst-KFZ und beschädigte es. Der Beamte, der hinter dem Gend.KFZ Deckung gesucht hatte, wurde durch den Anprall zur Seite geschleudert und kam auf Höhe des Täterfahrzeuges zu liegen. Der Täter feuerte sofort in Richtung RI Hackl: In Nothilfe gaben RI Seibald und Insp Giese Schüsse auf das Täterfahrzeug ab. Auch RI Hackl, der nicht getroffen wurde,

erwiderte in Notwehr das Feuer. Der Täter wurde dabei mehrmals getroffen. Er verübte schließlich in der Ausweglosigkeit seiner Situation, noch bevor die hinzugekommenen Beamten RI Seibald und Insp Giese einen Zugriff zur Waffe machen konnten, Selbstmord. Mit dieser Sachverhaltsdarstellung, die vielleicht die Dramatik erkennen läßt, will ich alle Kollegen auffordern, niemals um des Erfolges willen überstürzt, sondern so überlegt wie mein Freund zu handeln.

GrInsp Josef KNAPP ■

## LGK Tirol

# „Weltrekord“ auf Gondelseil: Unglaubliche Talfahrt

Eine deutsche Schiurlauberin vollführte am 13. 4. 1994 am Abend in Fiss, Bezirk Landeck, eine gefährliche „Talfahrt“. Die Urlauberin, die sich, nach eigenen Angaben, im Schneesturm verirrt hatte, sah als allerletzte Rettung in ihrer Not eine wahrlich mutige wie auch ungewöhnliche Lösung: Sie kletterte auf eine Liftstütze der Schönjochgondelbahn (Seehöhe 2150 Meter) und versuchte durch Rutschen auf dem Stahlseil in luftiger Höhe Meter für Meter zu Tal zu kommen. Sie schaffte damit eine Strecke von 1200 Metern von der Stütze 31 bis zur Nr. 21 (Mittelstation). Von dort versuchte sie jedoch vergeblich, mit einem nur für den internen Gebrauch verwendbaren Telefon Alarm zu schlagen. Während ihr dies, wie



Seilbahnstütze 31 an der die Frau hinaufgeklettert ist. Foto: KRONE

gesagt, mißlang und sie in der Mittelstation wartete, hatten ihre Begleiter bereits bei der Liftgesellschaft ihre Abgängigkeit gemeldet, die sofort eine Suchaktion in die Wege leitete. Schließlich wurde die „Seil-Akrobatin“ gegen 19.00 Uhr aufgefunden. Zunächst wollten ihre „Retter“ ihr die Geschichte mit dem Seil nicht glauben, doch waren die erlittenen Verletzungen und die von ihr geschilderten Spuren bei den Liftstützen Beweis genug. Mit blessierten Händen und einem lädierten Oberschenkelmuskel wurde sie in das Krankenhaus Zams eingeliefert. Da kann man abschließend nur noch sagen: „Schwein . . . bzw. Seil gehabt!“

## JÄGER BAUGESELLSCHAFT MBH

6780 SCHRUNS, BATLOGGSTRASSE 95 · TELEFON: 05556/71 81-0 · TELEFAX: 05556/71 81-31

**TIEFBAU** Tunnelbau · Kraftwerksbau · Kläranlagen und Kanalbau · Straßenbau · Brückenbau  
**HOCHBAU** Industriebau · Wohnungsbau · Um- und Neubau von Hotels (auch schlüsselfertig)  
**BAUMARKT**

JÄGER



## COLLINI

ALFRED COLLINI  
 BESTECKE-TAFELGERÄTE  
 GESELLSCHAFT M. B. H.  
 A- 6845 HOHENEMS/AUSTRIA

BOOTSBEDARF – BOOTSBSCHLÄGE – ZUBEHÖR  
 FÜR SEGEL- UND MOTORBOOTE  
 GROSSHANDEL UND EINZELHANDEL  
 KATALOG UND PREISLISTE ANFORDERN

HARTMANN &  
**ha** ASCHERL KG  
 6971 HARD

6971 Hard, Hafenstr. 5, Tel. (05574) 73117

## ELEKTRA® BREGENZ Waschen

- geringer Energieverbrauch
- geräuscharm
- Rundum-Wasserschutz
- hohe Schleuderdrehzahl bis 1600 U/min
- Edelstahlbullauge
- Startzeitvorwahl
- einfache Bedienung



## MARKTGEMEINDE

### 6971 HARD/Vbg.

liegt zwischen Bregenz- und Rhein-  
 mündung, 4 km von der Festspielstadt  
 Bregenz entfernt.

Größtes Strandbad am Bodensee, Wasser-  
 und Angelsport, Reiten, Bootsverleih,  
 Minigolfplatz, Sauna, Tennis, Windsurf-  
 schule, Kneippanlage.

Schlößchen aus dem 16. Jahrhundert (Mit-  
 telweiherburg) mit Heimatmuseum.

Gut geführte und preiswerte Gaststätten.

Telefonische Auskünfte:  
 Verkehrsamt Hard, (0 55 74) 67 97-20  
 Fax (0 55 74) 65 170

## Aus den Kommanden

### LGK Vorarlberg

# Sonderkommando „Sitte“ bitte melden

Die Konzentrierung der Vorarlberger Unterwelt im Zuhälter- und Dirnenmilieu in Bregenz-Vorkloster mit den damit verbundenen kriminellen Auswüchsen und Erscheinungsformen veranlaßte das Landesgendarmeriekommando für Vorarlberg, zur Bekämpfung dieses Unwesens beim GP Vorkloster mit 1. 11. 1992 ein „Sonderkommando Sitte“ einzurichten.

Im August 1992 wurde in Vorkloster Ernst M., der noch zur „alten Garde“ des Vorarlberger Zuhältermilieus gehörte, von einem „Milieubuckel“ erschossen. Dieser Mordfall und ein dramatischer Zuzug von über 20 Straßenprostituierten in nur zwei Monaten nach Vorarlberg war der Auslöser zur Gründung dieser Sondereinheit. Acht Beamte aus dem Großraum Bregenz wurden auf dem GP Vorkloster untergebracht und mit der ausschließlichen Bekämpfung der Zuhälterkriminalität und des Straßenstrichs betraut.

Durch das effiziente Auftreten der Gendarmerie sind nach nicht einmal einem Jahr 64 Personen an die Gerichte angezeigt und in den größtenteils abgeschlossenen Verfahren zu



Aufnahme des illegalen Bordells „Villa Exklusiv“ in Höchst, Bäumlerstr. 2. Hier waren in den letzten Jahren bis Dezember 1992 im Durchschnitt immer wieder 4–5 Dirnen tätig. Das dargestellte Holzschiebetor öffnet sich automatisch, wenn man nahe zum Tor hinfährt. Seit den umfangreichen Erhebungen und Telefonüberwachungen ist dieses Etablissement geschlossen, jedoch hat der ehemalige Betreiber immer noch andere „Studios“ und vor allem starke Kontakte zur Ostschweizer Zuhälterszene.



Oberhalb der abgebildeten Pizzeria bzw. Gasthaus Burggräfler befindet sich die illegale Absteige eines Gewaltverbrechers und Zuhälters, der schon mehrfach durch Verwendung von Schusswaffen in Erscheinung getreten ist. Derzeit sind drei Prostituierte für ihn tätig. Zum Schutz vor der Gendarmerie bzw. durchgeführten Kontrollen hat er zwei „Aufpasser“ als Buckel angestellt, die sich vornehmlich auf dem dargestellten Balkon aufhalten. Im Zuge von Milieustreitigkeiten bzw. -spannungen wurde diesem Zuhälter seine Eigentumswohnung in Feldkirch durch gegnerische Zuhälter mit Molotow-Cocktails angezündet.

mehr als 34 Jahren unbedingter Haft verurteilt worden. Bei den begangenen Straftaten handelte es sich u. a. um schwere Nötigung, gefährliche Drohungen, Zuhälterei, umfangreichen Suchtgifthandel, KFZ-Ver-schiebung in die Türkei, Menschenhandel, schweren Betrug, Körperverletzungen und Übertretungen nach dem Waffengesetz. Die auf dem Straßenstrich tätigen Dirnen und deren „Unterkunftgeber“ sind über 600mal an die Bezirks-



**SUPANZ**  
 WERKZEUGE · MASCHINEN  
 MAHA · KFZ-PRÜFTECHNIK

JOSEF

A-6300 WÖRGL  
 Mozartstraße 4  
 Telefon 05332/74172 u. 74031  
 Telex 51319+, DVR. 0234401  
 Telefax 05332/75137

# Isidor Scheffknecht & Co. Fabrikation und Export von Stickereien und Raschelspitzen Lustenau, Vorarlberg / Österreich

Fortsetzung von Seite 29

hauptmannschaft Bregenz angezeigt worden. Daraus resultierend wurden Geldstrafen von über 800.000,- Schilling und ebenfalls unbedingte Haftstrafen ausgesprochen.

Acht „Absteigen“ bzw. „illegale Bordelle“ – Parkcafe in Fußach und Haus Irene in Feldkirch, Villa Exklusiv in Höchst, Haus Lochbachstraße in Lauterach, Haus Erlengrund in Hard, Studio Rubin in Vorkloster etc. – konnten geschlossen werden.

Als sehr positiv erwies sich die Zusammenarbeit mit anderen Behörden, insbesondere mit der Steuerfahndung des Finanzamtes Feldkirch. Hier bewahrheitete sich, daß man Verbrechern nur dann wirkungsvoll entgegenwirken kann, wenn ihnen finanzielle Grundlagen entzogen werden. Vom Finanzamt wurden Steuernachforderungen in der Höhe von mehreren Millionen Schilling vorgeschrieben.

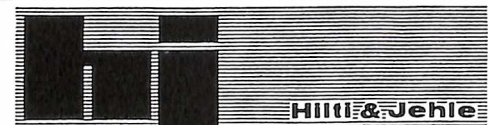
Die gute Zusammenarbeit mit der Kriminalabteilung Bregenz war bei der Aufklärung eines Brandanschlages auf eine Zuhälterwohnung in Feldkirch von Bedeutung. Bei den gemeinsam geführten Erhebungen fanden die Beamten heraus, daß der Brandstiftung eine bis dahin nicht bekannte Schlägerei von fünf Milieupersonen in einem Lokal in Vorkloster vorausgegangen war.

Bei der Identifizierung der beteiligten Täter konnten im Kofferraum eines BMW Teile jenes T-Shirts sichergestellt werden, dessen anderen Stoffteile bei den Molotow-Cocktails in Feldkirch verwendet worden waren. Aufgrund dieses Sachbeweises legte einer der Brandstifter ein Geständnis ab und belastete beim Untersuchungsrichter seinen Mittäter. Die Schadenssumme des Brandanschlages beläuft sich auf über 900.000,- Schilling.

BezInsp Hans  
WINTERSTEIGER ■



Absteige eines weiteren Zuhälters, dessen Damen vorwiegend in den Nachmittagsstunden die Gewerbsunzucht entlang der Verbindungsstraße von der BRD in die Schweiz (B 202) in Hard ausüben. Als besondere Vorsichtsmaßnahme hat der Betreiber bei seinem Haus, in dem die Freier von den „Damen“ bedient werden, rund um das Objekt Bewegungsmelder angebracht, die bei Annäherung sofort mehrere Beleuchtungseinrichtungen schalten. Zudem ist im Bereich der Hauseingangstüre ein Videüberwachungsgerät installiert.



**Hillt & Jehle**  
Bauunternehmung Feldkirch - Vbg.

**HOCHBAU** auch schlüsselfertig  
Industriehochbau (Hallen)  
Brücken

**TIEFBAU** Großerdbewegungen z.B. im Kraftwerksbau  
Trinkwasserversorgungen  
Kanalbau und Großkläranlagen

**STRASSENBAU** Neu- und Umbau von Straßen  
jeder Art

**STEININDUSTRIE** Steinbrüche  
Kiesgruben

**ASPHALTIERUNGEN** Straßen jeder Art  
Schul- und Fabrikshöfe  
Haus- und Vorplätze

Sportplatz-, Tennis-, elektrisch beheizte Spezialbeläge  
Bituminöser Wasserbau  
Verkauf von Asphaltmischgut

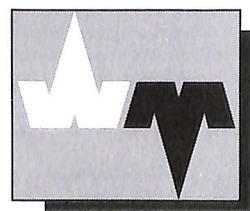
Läufer, Teppiche, Teppichböden  
aus Sisal, Wolle und Synthetics  
erhältlich in allen Fachgeschäften



**Lotteraner, Wüstner**

Ges.m.b.H. & Co.

Spinnerei, Teppichweberei, Mellau



**BAU-KNOW HOW**

- HOCHBAU
- TIEFBAU/STRASSENBAU
- ASPHALTIERUNGEN
- KANALBAU
- BETONFERTIGTEILE
- DURCHPRESSUNGEN
- BAUSTOFFHANDEL
- RECYCLING
- ROHSTOFFFÖRDERUNG

☎ 05523/2081-0 • Fax DW 22

**wilhelm mayer**

Ges.m.b.H. & Co. KG • A-6840 Götzis

# Gendarmerie Vorarlberg trauert um Obstlt Günther Geiger



Obstlt Günther Geiger, Kommandant der Kriminalabteilung des LGK Vorarlberg, ist am 15. Februar 1994 im Alter von 44 Jahren verstorben. Obstlt Günther Geiger wurde nach einem langen und mit großer Geduld ertragenen Leiden vom Tod erlöst. Eine überaus große Trauergemeinde – Verwandte, Freunde, Vertreter des Gendarmiezentralkommandos und

der Landesgendarmeriekommanden, des Landes Vorarlberg, des Militärkommandos, der Justiz-, Sicherheits-, Finanz- und Zollverwaltung, Repräsentanten aus Politik und Wirtschaft, Abordnungen in- und ausländischer Exekutivwachkörper, Gendarmen des Aktiv- und des Ruhestandes – nahmen am 18. Februar 1994 in der Bregenzer Stadtpfarrkirche St. Gallus von Obstlt Günther Geiger Abschied. Dekan Anton Bereuter – der in Konzelebration mit Pfarrer Roland Trentinaglia und den Franziskaner-



patres Pater Adrian, Pater Wenzeslaus und Pater Günter vom Kloster Bezau den Trauergottesdienst feierte – beschrieb in trösten-

Verdienste des Verstorbenen. Die Trauerfeier wurde von der Gendarmiemusik des LGK Tirol würdig umrahmt.

Obstlt Günther Geiger konnte durch sein ständiges Bemühen, eine dauerhafte, von Achtung und gegenseitigem Verständnis geprägte Beziehung zwischen Gendarmerie, Bevölkerung, Ämtern und Behörden aufbauen – ein schönes und wertvolles Erbe, das er uns hinterlassen hat.

Unser aller Mitgefühl lenken wir auf die tieftrauernde Familie, vor allem seine Gattin und seine beiden Kinder sowie alle Verwandten.

Wir werden ihn nicht vergessen!

**Er möge in Frieden ruhen!**

GrInsp  
Bruno SCHIMPER ■

*Denn wir sind nur die Schale und das Blatt.  
Der große Tod, den jeder in sich hat,  
das ist die Frucht, um die sich alles dreht.*

R. Maria Rilke

den Worten das ausgefüllte und von Idealismus getragene Leben des Verstorbenen. Obstlt Arnold Perfler für das LGK Vorarlberg, Landesstatthalter Dr. Herbert Sausgruber, Sicherheitsdirektor Dr. Elmar Marent sowie Vertreter der Gewerkschaft, der Personalvertretung und des Sports würdigten in ihren Trauerreden das Ansehen, die Wertschätzung und


*„Gottes Wege in der Natur wie in seiner Fürsorge für uns sind anders als die unseren; noch auch sind die Vorstellungen, die wir uns machen, in irgendeiner Weise der Unermeßlichkeit, Tiefe und Unerforschlichkeit seines Werkes angemessen, das unergründlicher ist als der Brunnen des Demokrit.“*

Joseph Glanville





**Christiana Wieser**  
Gästezimmer mit Dusche und WC  
Gutbürgerliche Küche, echte Hauerweine  
Gasthof 3353 Seitenstetten, Marktplatz 2, Tel. 07477/423 11



**BAUMEISTER**  
FRANZ HÖRLESBERGER  
Eggendorfer Straße 99 3300 Amstetten  
Tel. 07472/62 439 Fax 07472/62 439-4

PLANUNG  
BAULEITUNG  
BAUAUFSICHT

Wir machen Druck, Sie machen Eindruck.

**ETIKETTENDRUCK**  
Alt & Wösendorfer

3504 KREMS-STEIN · KARL EYBL-GASSE 1-3  
TEL. (02732)85422-0 · FAX (02732)85422-79

**BILLARD CENTER**  
Pool - Carambol - Snooker  
**CAFE HAUS**  
So. - Do. 14 - 24 Uhr  
Fr., Sa. 14 - 2 Uhr

3500 Krems, Hafnerplatz 5  
Telefon 0 27 32 / 74 4 47

**Grundner's**  
Feinschmetzgerei  
schmecken  
schmackhafte  
Schlemmer  
Schichtweg  
schütze  
schimm' s!?!?

Produktion: Eferding, Oberer Graben  
Telefon 0 72 72 / 38 59 - Telefax 0 72 72 / 56 96

Filialen: Eferding, Schmidstraße 22, Tel. 0 72 72 / 22 57-0  
Eferding, Stadtplatz 8, Tel. 0 72 72 / 22 57-73  
Alkoven, Alte Hauptstraße 9, Tel. 0 72 74 / 39 1  
Wals, Schmidgasse 25, Tel. 0 72 42 / 57 3 03  
Grieskirchen, Am Roßmarkt 8, Tel. 0 72 48 / 25 66

FRUCHTIMPORT  
MODERNSTE BANANENREIFANLAGE  
TIEFKÜHL-POMMES-FRITES

**BRUNO MELCHART**  
4082 ASCHACH/DONAU  
Bahnhofstraße 24  
Telefon 0 72 73 / 84 55  
Telefax 0 72 73 / 84 55-10  
Telex 22 15 52

**Kreuzmayr**  
Tischler-Meisterbetrieb  
4710 Grieskirchen, Winkeln 22 Tel. 07248/8011, Fax 07248/8611  
Kompletter Innenausbau - Fenster - Türen - Planung - Erzeugung -Handel

»Sicherheit wird bei Meinhart groß geschrieben!«

**INDUSTRIESERVICE** Ges.m.b.H.  
Verleih von Hebebühnen und Stromaggregaten

MANFRED MEINHART

4400 STEYR, PACHERGASSE 4a  
TEL. 0 72 52 / 47 549

Rationell und sicher Arbeiten

Aus den Kommanden

Militärkommandant von Wien besuchte GZSch



Obstlt Grohmann, Obst Höller, Hptm Tscherne, Divisionär Semlitsch, General Weichselbaum, Obst Binder  
Foto: Grlnsp F. Bietzinger

Am 12. April 1994 stattete der MilKdt von Wien, Divisionär Karl Semlitsch, in Begleitung des Chefs der Sicherheitsabteilung, Oberst Binder, der Gendarmeriezentralschule einen Besuch ab.

Der Besuch stand im Zeichen der Erinnerung an die gemeinsame Geschichte des Gendarmeriekorps und des österreichischen Bundesheeres, das sich ja aus der sogenannten B-Gendarmerie in den ersten Nachkriegsjahren gebildet hatte. Im Jahre 1992 jährte sich zum 40. Male die Gründung der B-Gendarmerie. Das Kommando der GZSch nahm damals – am 24. Juni 1992 – die Ausmusterung der Grundausbildungslehrgänge 1991/92 zum Anlaß, dieses Ereignisses zu gedenken, indem zu dieser Feier auch höchste Vertreter des Heeres sowie der Kommunal- und Landespolitik eingeladen

wurden. Die „Illustrierte Rundschau“ berichtete damals ausführlich.

Oberst Gottfried Höller, der Kommandant der GZSch, hob auch in seiner Begrüßungsrede diese Verbundenheit hervor und informierte die Gäste über Geschichte, Gliederung und Aufgaben sowie über die Baulichkeiten der GZSch.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen in herzlicher Atmosphäre endete die Visite der hohen Militärs.

Die Wichtigkeit dieses Besuches wurde durch die Anwesenheit des stellvertretenden Zentralkommandanten, General Alois Weichselbaum, unterstrichen.

OKontr Willibald HUFNAGL ■

Abteilungsinspektor iR Ernst Wegerth verstorben



Am 28. März 1994 ist AbtInsp iR Ernst Wegerth an den Folgen einer langwierigen, schweren Krankheit verstorben. Ernst Wegerth trat am 4. Oktober 1946 in das Korps der österreichischen Bundesgendarmerie ein. In der

Folge verrichtete er während der bewegten Nachkriegszeit Dienst auf 9 verschiedenen Gendarmerieposten. Nach mehr als 20 Jahren Gendarmeriedienst wurde er mit 15. Juni 1967 zum Kdo der GZSch versetzt, wo er zuletzt – bis Ende Juni 1987 – im Personalreferat als Hauptsachbearbeiter tätig war.

Man gestatte mir an dieser Stelle einige persönliche Worte: Ich hatte als gelernter Kaufmann keine Ahnung vom Dienstbetrieb einer Gendarmeriedienststelle. Ernst Wegerth machte aus mir in dem

einen Jahr, in dem ich mit ihm beisammen sein durfte, nicht nur einen „Beinahe-Gendarmen“ sondern war mir darüber hinaus stets ein väterlicher Freund und Vorbild.

Wir haben einen unerzetzlichen, wertvollen Menschen und Kameraden verloren, unser Mitgefühl wenden wir seiner Familie zu.

**Der Tod ist nicht das Ende, nicht die Vergänglichkeit. Der Tod ist nur die Wende, Beginn der Ewigkeit.**

OKontr Willibald HUFNAGL ■

Die Brandverhütungsstelle Oberösterreich informiert:

## Welchen Schutz gibt es gegen Blitzgefahren?

### Tips für richtiges Verhalten:

#### Im Freien:

- Keinen vermeintlichen Schutz unter Bäumen suchen. Das Sprichwort „Weiden sollst Du meiden, Buchen sollst Du suchen“ ist eine Irrlehre. Bäume sind bei Gewittern extrem blitzschlaggefährdet und somit auch kein geeigneter Regenschutz. Deshalb: Lieber naß als tot!

- Auf Wiesen, Feldern, Berggipfeln, Hügeln, ungeschützten Aussichtstürmen etc. nicht aufrecht stehen, sondern Mulden, Talsenken usw. aufsuchen und möglichst klein in hockender Stellung verweilen.

- Metallgegenstände wie Werkzeuge, Sportgeräte, Uhren, Taschenmesser und ähnliches weglegen und sich davon entfernen.

- Spürt man das Nahen eines Blitzes, etwa durch Hautkribbeln, sofort mit gesenktem Kopf hinhocken und die Knie mit den Armen umfassen.



Foto: © Brandverhütungsstelle für OÖ

- Die nächste Hütte, ein Haus oder Auto aufsuchen.
- Während eines Gewitters nicht im Wasser aufhalten.
- Nicht in Gruppen nahe beieinander stehen, sondern getrennt Schutz suchen.

- Geschlossene Fußstellung vermindert die Gefahr der sogenannten „Schrittspannung“.

- Zu Metallzäunen, Bäumen, Baumgruppen, Wald-rändern einen Mindestabstand von drei Metern einhalten.

#### Im Haus:

- Telefon nicht benutzen.
- Wasserhähne, Gas-, Wasser- und Heizungsrohre sowie an das Stromnetz angeschlossene Elektrogeräte nicht berühren.
- Netzstecker von Radio- und Fernsehgeräten, Video- und Stereoanlagen, Computern und Büromaschinen aus den Steckdosen herausziehen.

#### Hohe Sicherheit vor Blitzschlägen

Diese bieten blitzgeschützte Gebäude, Auto, Autobus, Eisenbahnwagen, Metallschiffe und Seilbahnen. Elektrische und elektronische Anlagen sollten, besonders bei Energieversorgung über Freileitungen, durch Überspannungsschutzgeräte gesichert werden.

#### Zum Schluß ein Trost!

**Wenn man einen Blitz sieht, hat er einen bereits verfehlt!**

Ebner Productronic Gesellschaft m.b.H. & Co. KG  
A-4810 Gmunden, Neuhofenstraße 37  
Telefon 07612/67 5 00  
Telefax 07612/67 7 17

**EBNER**  
PRODUCTRONIC

Elektro-Großhandel  
Elektro-Anlagenbau  
Industrie-Elektronik

mit system zum erfolg

**Weingärtner**  
Maschinenbau

AUSTRIA

Erzeugung von Dübellochbohrmaschinen – Sondermaschinen –  
Getrieben und Werkzeugen.

A-4656 Kirchham 26 ☎ 0 76 19 / 21 03, Fax 24 63-42

## Thema Vergewaltigung: Pro Tag 2 Notzuchtfälle in Österreich

Täglich werden in Österreich mindestens zwei Vergewaltigungen angezeigt. Die Dunkelziffer ist hoch. Viele dieser Straftaten könnten verhindert werden.

Frauen dürfen das Problem Vergewaltigung nicht verdrängen. Sie müssen Angriffssituationen zumindest in Gedanken durchspielen, um im Ernstfall richtig zu reagieren und die Hemmschwelle bei der Verteidigung zu überwinden. Selbstverteidigungskurse können dabei helfen.

Gefährlich ist es aber, sich mit Waffen zu verteidigen. Der Täter könnte seinem Opfer das Messer oder die Pistole entreißen. Elektroschockwaffen sind laut einem neuen Gutachten völlig wirkungslos. Überschätzt wird auch die Wirkung von Gaspistolen und Reizgas. Tränengas löst nur eine kurzfristige Beeinträchtigung des Angreifers aus. Die Verteidigerin könnte obendrein selbst in die Wolke geraten.

#### Schlüsselstellen:

Laut einer Wiener Untersuchung geschehen rund ein Drittel der Verge-



Risiko: flüchtige Bekanntschaften

waltigungen in Stiegenhäusern. Jede zehnte Vergewaltigung findet in einem Auto statt. Wer leichtfertig zu flüchtigen Bekannten in den Wagen steigt, begibt sich in Gefahr. Dasselbe gilt für Autostopperinnen.

Viele Sexualverbrecher folgen ihren Opfern, ehe sie zuschlagen. Sie benutzen dieselben öffentlichen

Verkehrsmittel, steigen gemeinsam mit ihnen aus und überfallen sie in dunklen Gassen, oft nur einen Steinwurf vom Wohnhaus des Opfers entfernt.

#### Anzeige erstatten.

Es ist wichtig, jeden Vergewaltigungsversuch der Polizei zu melden. Man könnte weitere Überfälle auf Frauen verhindern. Denn solche Triebtäter lassen es selten bei einem einzigen Versuch bleiben.

Den Tathergang müssen vergewaltigte Frauen übrigens nur Kriminalbeamtinnen schildern. Ihren männlichen Kollegen müssen die Opfer nur das Nötigste sagen, beispielsweise wie der Täter aussah.

#### Weitere Informationen

bietet der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst in allen Landesgendarmeriekommanden und Polizeidirektionen.



„Angriff auf der Straße: Gegenwehr sinnvoll!“

Foto: Erich Reismann

### Schöne Türen ohne Streichen, ohne Schmutz!

Erleben Sie die zeitgemäße PORTAS-Türen- und Zargen-Renovierung

Nie mehr schleifen, spachteln, nochmals schleifen, vorstreichen und lackieren. PORTAS renoviert Türen und Zargen fantastisch „neu“, pflegeleicht und haltbar auf Dauer. In vielen Unifarben und PORTAS-Designs – von Echtholz nicht zu unterscheiden.

**Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellung!**

Alleinverarbeiter für die Stadt Graz u. pol.-Bez. Graz-Umgebung, Leibnitz, Radkersburg, Mürrzuslag, Hartberg, Weiz, Bruck a.d. Mur  
**PORTAS-Fachbetrieb Manesch u. Auer Ges.m.b.H.**  
Waltendorfer Hauptstraße 68 · 8010 Graz  
☎ 03 16 / 47 25 97 + 46 36 94

**PORTAS-Ihr Renovierer Nr. 1 – 500 x in Europa**

Gutes erhalten. Neues gestalten.

## Strahlenbelastung im Griff

Ein neues Seibersdorfer Meßverfahren für das fliegende AUA-Personal

Die Strahlenbelastung des fliegenden Personals der Austrian Airlines soll in Hinkunft durch neue, vom Forschungszentrum Seibersdorf ausgearbeitete Meßverfahren untersucht werden. Piloten und Stewardessen befinden sich jährlich ungefähr 800 Stunden in ca. zwölf Kilometer Höhe, wo eine nicht unerhebliche Strahlenbelastung auftritt. Besonders während der Interkontinentalflüge, auf den sogenannten Polrouten, ist die biologisch wirksame Neutronenstrahlung nicht zu vernachlässigen. Die Strahlenbelastung des fliegenden Personals liegt deutlich über der mittleren Jahresdosis der beruflich strahlenbelasteten Personen in Österreich. Deshalb ist eine diesbezügliche Überwachung, wie sie auch seit kurzem in der Europäischen Union vorgeschrieben wird, notwendig“, berichtet Univ. Doz. Dr. Klaus Duftschmid. Der Seibersdorfer Experte hat dem Verkehrsinspektorat als zuständiger Dienstnehmerbehörde und der AUA einen Vorschlag für ein praktikables und ökonomisches Meßverfahren mit Hilfe spezieller Thermolumineszenzdosimeter unterbreitet. Die Erprobung soll demnächst in Angriff genommen werden.



Duftschmid: „Die tatsächliche Strahlenbelastung des Flugpersonals kann prinzipiell durch direktanzeigende oder integrierende Dosimeter ermittelt werden. Wir können aber davon ausgehen, daß Ortsdosimeter an Bord anstelle von individuellen Personendosimetern ausreichen werden. Die Zuordnung zur Person erfolgt dann über die Flugeinsatzpläne“.

Ein erprobtes, allerdings sehr aufwendiges Meßverfahren verwenden die Air France und die British Airways bei ihren Crewmitgliedern der Concorde, die wegen der 20 Kilometer hohen Reise-flughöhe besonders gefährdet sind. Bei diesem System werden alle einfallenden Strahlenkomponenten mit jeweils spezifischen Gamma- und Neutronendetektoren gemessen und anschließend mit den entsprechenden Werten der relativen biologischen Wirksamkeit verarbeitet. Dadurch können Warnungen bei höheren Dosisleistungen unmittelbar an Bord erfolgen.

Österr.  
Forschungszentrum  
Seibersdorf ■



Das Bewußtsein für Werte, Sachverstand und Menschlichkeit ist es, was unser Land auszeichnet. Und unsere Bank: Raiffeisen. Die Bank. Die 2500mal in Österreich präsent und ein kompetenter Partner in allen Bankgeschäften ist.

Raiffeisen. Die Bank

## Wer war das?



Der gesuchte Autor wurde am 29. Juni 1900 in Lyon in Frankreich geboren. Seine Berufskombination als Kampfpilot der Luftwaffe und Schriftsteller war wohl sehr ungewöhnlich. In den Schriften des Autors findet sich immer eine wahrhaftige Suche nach dem Menschsein, das er oft auch im Dunkeln zu finden glaubt.

Während des 2. Weltkrieges war er als Aufklärungsflyer für die Alliierten eingesetzt. Von einem dieser Flüge kehrte er am 31. 7. 1944 nicht wieder zurück. Er gilt seither als verschollen; keine Spur wurde von ihm jemals wieder entdeckt.

Der Gesuchte schildert in seinen Büchern nicht nur seine Abenteuer als Flieger, sondern er versucht eine Lebensphilosophie zu vermitteln, die die Brüderlichkeit der Menschen als das wahre Ideal ansieht.

In seinen Schriften war er immer auf der Reise zur wahrhaftigen Menschlichkeit, zum Ufer der Freude und des Glücks, aber auch der Schmerzen und der Leiden, denen der Mensch niemals restlos entfliehen kann.

Sie sind Glanzpunkte der Weltliteratur geworden. ob

ihrem Ebenmaß an Symbolik und ihren Metaphern.

Seine Reportagen und Reflexionen über das Erlebte und auch nicht Erlebte sind voll der Fülle von märchenhafter Verbrämung. Die Dimensionen des Unendlichen, des Unangreifbaren sind in seiner so wunderbaren Sprache eingewoben in die Sehnsucht nach Frieden und Liebe zu den Menschen.

Er beschreibt die „Brunnen und Städte der Wüste“ und traf sie als Kind. Er will das Unsichtbare im Sichtbaren eines ehrlichen Herzens wahrnehmen, wenn das Liebenswerte der Menschen aufleuchtet.

Seine bekanntesten Werke sind der „Südkurier“ (1928), „Nachtflug“ (1931) sowie „Wind, Sand und Sterne“ (1939) uam. Sein bekanntestes Werk wird hier nicht angeführt, es würde die Spur zum Autor doch zu sehr erleichtern.

Seine Dichtung könnte in dieser gnadenlosen und nahezu verrückten Welt ein guter und sinnhafter Wegweiser für eine menschenwürdige Zukunft sein.

Abschließend ein Zitat des Dichters, das wohl einmalig die Kraft seiner Sprache verdeutlichen kann:

„Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann schicke

die Männer nicht aus, um Holz, Bretter, Hammer und Nägel zu holen, sondern führe sie an die Küste und lehre sie die Sehnsucht nach der Weite der Meere!“

K.B. ■

Die Auflösung des Rätsels der Ausgabe 3/4-1994 lautet:  
George Orwell

### ANZEIGENVERTRETER GESUCHT

Zu besten Bedingungen  
Selbständig – Seriös  
Telefon: 0222/319 85 20

### MUSEUM DER STADT LIENZ SCHLOSS BRUCK

Ein Haus voll schöner Dinge zur Kunst- und Kultur Osttirols – darunter Gotik, Albin Egger-Lienz, archäolog. Funde (Aguntum, Lavant), Volkskunst und Naturkundliches.

Öffnungszeiten:  
Palmsonntag – 31. Oktober  
10–17 Uhr,

Mitte Juni – Mitte September  
täglich 10–18 Uhr;

Vor- und Nachsaison Montag Ruhetag.

GASTHAUS  
**Schatzbüchl**  
SAALFELDEN  
Tel. 06582/3281

Wenn's um Regionale Küche geht ...



## Gert Felsberger und Michael Standmann – Kärntner Gendarmeriemeister bei den Landesschimeisterschaften 1994

Das Landesgendarmeriekommando für Kärnten und der Gendarmerie-Sportverein Kärnten veranstalteten am 16. und 17. März 1994 die Landesschimeisterschaften. Heuer wurde das international bekannte Schigebiet Innerkrems als Austragungsort ausgewählt, wobei der Spezialanglauf über 8 km in Schönfeld (bereits im Bundesland Salzburg) und der Riesentorlauf am Grünleitennock durchgeführt wurden.

Trotz des frühlinghaften Wetters waren sowohl in Schönfeld als auch am Grünleitennock in der Innerkrems hervorragende Schnee- und Pistenverhältnisse.

Im Spezialanglauf waren 50 Sportler am Start. Mit dabei waren auch die Spitzenläufer der Kärntner Exekutive von Zoll, Polizei und Bundesheer. Auf der sehr selektiven Loipe konnte der Zollwächlerläufer Rudolf Janach mit 17.02,06 Tagesbestzeit erzielen. 8 Sekunden dahinter der Kärntner Gendarmeriemeister Michael Standmann vom GP St. Jakob i.R. Auch in den Altersklassen wurden



Oberst Resinger bei der Eröffnungsansprache

durch die Läufer Josef Mitterberger, AK IV, Gerhard Tenk, AK III, Rudolf Berger, AK II, Manfred Fleissner, AK I und Ernst Graber, Allgemeine Klasse, hervorragende Leistungen geboten.

Im Riesentorlauf zeigten die Kärntner Gendarmen wieder ihre Begeisterung zum Schirennlauf. Es wurden auch wieder zwei Damenklassen geführt. Insgesamt gaben 207 Beamtinnen und Beamte

ihre Nennungen ab. 200 Läufer waren am Start. Eine Beteiligung, die hinsichtlich der vom Dienstgeber geforderten Körperertüchtigung bzw. Sportausübung als sehr positiv zu bewerten ist.

Der Riesentorlaufkurs wurde vom Obmann selbst ausgeflagt. Es gab fast keine Stürze, und überhaupt verlief die Veranstaltung ohne Unfälle bzw. Verletzungen.

Erfreulich ist auch, daß die Schulabteilung mit einer überaus starken Abordnung an den Rennveranstaltungen teilnahm. Auch aus anderen Bundesländern waren Läufer der Leistungsklasse (ÖGSV-Kader) am Start.



Die Damenklasse wird immer stärker. Siegerin: Manuela Steiner, Zweite: Irmgard Messner, Dritte: Gudrun Hofmeister, flankiert von Oberst Resinger und Oberst Assinger

Überlegene Zeiten führen die beiden, von der Schulabteilung Salzburg entsandten, in der Leistungsklasse startenden ÖSV-Läufer Hermann Schiestl mit 1.01,02 und Roland Assinger mit 1.01,51.

Gendarmerie-Landesmeister von Kärnten wurde Gerd Felsberger mit 1.03,60.

Siegerin in der Damenklasse (Gendarmerie-Beamtinnen) wurde Manuela Steiner (Schulabteilung Krumpendorf) mit 1.17,60.

Erstaunlich gut auf der langen Strecke die Gendarmerie-Pensionisten Hans Marizzi, Otto Seiwald und General Wolfgang Ortner.

In der Altersklasse IV boten die beiden Pensionisten Josef Neuschitzer und Friedrich Frick passable Leistungen.

Die Altersklasse III beherrschte Wilhelm Alber-Haub mit 1.24,80.

In der Altersklasse II siegte Gerhard Kohlweiss mit 1.12,56, in der Altersklasse I Manfred Brunner mit 1.06,85 und in der Allgemeinen Klasse Walter Wucherer mit 1.09,33.

Die Gästeklasse-Exekutive gewann der Bundesheer-Angehörige Michael Hubmann mit 1,07.09.



Die Altersklasse I mit 43 Läufern als stärkste Klasse. Sieger: Manfred Brunner, Zweiter: Rudolf Baumgartner, Dritter: Heribert Patterer. Im Bild auch der Vertreter des ÖAMTC Egon Prünster.



Die Besten der Rennläuferklasse mit Hermann Schiestl, Roland Assinger und Gerd Felsberger (Landesmeister). Links im Bild LR Freunschlag und rechts LABg Schretter.

Bei der Siegerehrung, die von der Gendarmeriemusik Kärnten musikalisch umrahmt wurde, konnten vom Obmann des GSVK, Oberst Ignaz Assinger, zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden, u.a. LR Jörg Freunschlag, in Vertretung des Landeshauptmannes, LABg Fritz Schretter, HR Dr. Gratzer von der FLD, sowie die Bezirkshaupt-

leute, HR Mag. Koller (Spittal), HR Dr. Kastner (Villach), HR Dr. Trauhnig (Wolfsberg), HR Dr. Machart (Klagenfurt) und HR Dr. Kalt (St. Veit/Glan). Auch waren Vertreter des Bundesheeres, der BPolizeidirektionen von Klagenfurt und Villach, des ASVÖ Kärnten, des LSVK und des ÖAMTC anwesend. Von der zuständigen

Gemeinde Krems i. Ktn. besuchte Vizebürgermeister Adam Rauter die Veranstaltung.

Der Landesgendarmeriekommandant von Stmk., Oberst Scheifinger und der stv. LGKdt von Salzburg, Oberst Lex, waren ebenfalls unter den Ehrengästen.

Der Fachausschuß war durch Obmann AbtInsp Willmann und GrInsp Walker vertreten.

Als Stammgäste dieser Landesmeisterschaften seien noch General iR Wolfgang Ortner und Oberst iR Emil Stanzl besonders erwähnt.

Das LGK für Kärnten vertrat RGL I Oberst Hugo Resinger.

In seiner Ansprache wies Oberst Resinger auf die Notwendigkeit der körperlichen Ertüchtigung und auf die Bedeutung solcher Landesschimeisterschaften hin. Auch stellte er fest, daß solche Veranstaltungen nicht unwesentlich zur Imageförderung der Gendarmerie beitragen.

Einen gemütlichen Ausklang fand diese Meisterschaft traditionell bei einem Buffet, zu dem der Landeshauptmann die Funktionäre und Ehrengäste in das Hotel Frühauf geladen hatte.

Obst  
Ignaz ASSINGER ■

### GOLF FÜR ALLE!

Ohne Mitglied zu sein kann man in Schönfeld Golf spielen. Der erste beispielbare öffentliche Golfplatz in der Umgebung Wiens.

Für S 300,- an Wochentagen und S 400,- an Wochenenden können der 9-Lochplatz und alle Übungseinrichtungen des Golfclubs Schönfeld bespielt werden. Geprüfte Golflehrer helfen dem Anfänger über die ersten Schwierigkeiten hinweg.



GOLFCLUB SCHÖNFELD

A-2291 Schönfeld, Am Golfplatz 1  
Telefon 02213/20 63, Fax 02213/20 631

### KAPRUN

Salzburger Land

Das beliebte Ganzjahresskigebiet in der  
EUROPA-SPORTREGION.

Gletscherski am Kitzsteinhorn, preiswerte Skiarrangements, Golf, Tennis, Squash, Freizeitzentrum mit Hallenbad, Sauna, Solarium und vieles mehr.

Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne.  
Fremdenverkehrsverband Kaprun - A-5710 Kaprun  
Tel.: (0 65 47) 86 43 oder 86 44

# GSVK-Sportler Manfred Fleissner beim World Winter-Triathlon 1994

Schon im Vorjahr nahm der ambitionierte Sportler RevInsp Manfred Fleissner an der äußerst kraftraubenden Sportdisziplin mit 13 Kilometer Laufen im kopierten Gelände, 20 Kilometer Langlauf und 50 Kilometer Eisschnelllauf teil.

Rund 200 Starter aus fünf Nationen nahmen beim 4. World-Winter-Triathlon am Weißensee teil. Manfred Fleissner lief ein ausgezeichnetes Rennen. Er landete auf dem achten Platz mit einer Gesamtzeit von 03.42.42 (Bestzeit Jan Jaap Verdenius – Holland 03.22.45). Damit verbesserte er sich um fünf Plätze gegenüber dem Vorjahr, auch zeitlich um 16 Minuten.



RevInsp Manfred Fleissner beim Laufen, ganz hinten links

Foto: privat

## Sonderpostamt mit Abgabe eines Sonderstempels

# 20. Internationaler MARC AUREL-MARSCH und -LAUF

60 km und Europameisterschaft im 100 km-Lauf



9. September 1994

Bruck a.d. Leitha (Niederösterreich), Hauptplatz  
Bruckneudorf (Burgenland), Kaserne



**Start:** 9.9.1994, 16.00 Uhr, Bruck a.d. Leitha - Hauptplatz  
**Zielschluß:** 10.9.1994, 9.00 Uhr, Bruckneudorf - Kaserne  
**Distanzen:** 100 km Einzelwertung  
 60 km und 60 km-Gepäckmarsch für Soldaten / Exekutive  
**Streckenführung:** 60 km Bruck a.d. Leitha - Bruckneudorf - Winden - Jois - Neusiedl - Weiden - Podersdorf - Weiden - Neusiedl - Jois - Bruckneudorf  
 100 km zuerst die 60 km Route, dann nochmals bis Weiden und retour nach Bruckneudorf  
**Taschenlampen sind unbedingt mitzubringen!**  
 öS 150,-  
 öS 100,- Soldaten und Exekutive in Uniform.  
 (Läufer mit deutlicher Kennzeichnung, Exekutive, BH, HSV)  
**Einzahlung nur mittels Sonderzahlschein = Startkarte.**  
**8. September 1994**  
 Nachmeldungen sind bis zum Start möglich, Zuschlag: öS 50,-.

**Ausschreibungshefte und Startkarten beim Veranstalter:** Heeressportverein Wien, Sektion Wandern und Leistungsmarsch, A-1096 Wien, Postfach 89.

Startkarten ab August in jeder Bank Austria

## Buchbesprechung



### Grundrecht auf Gesundheit

Herausgegeben von Marlies Meyer. Gr.-8°. XIV, 128 Seiten. Manz Verlag, Wien. 1993. Br. 220,- S.

Der Katalog der in Österreich geltenden Grundrechte kennt ein Grundrecht auf Gesundheit nicht. Auch ein verfassungsmäßig garantiertes Recht auf Parteistellung Betroffener in gesundheitsrelevanten Verfahren steht schon lange aus. Der vorliegende Band enthält eine ausführliche Studie von Frau Mag. Elisabeth Stadler „Ein Grundrecht auf Gesundheit in Österreich“ (Seiten 1-80), die auch Anlaß für eine Enquete im Parlament war. Im zweiten Teil des Buches sind daher die Stellungnahmen des Umweltministeriums (SI Dr. Fritz Unterperntinger) und des Gesundheitsministeriums (Dr. Sylvia Füzsl) als auch die Wortmeldungen der Verfassungsjuristen im Original und zur Gänze angeführt. Beiträge aus der gerichtlichen Praxis, aus der Gesundheitsstatistik, aus der Medizin und aus der Bürgerinitiativbewegung sind auszugsweise oder in Berichtsform wiedergegeben. Die Diskussion beschäftigt sich mit Fragen zur konkreten Ausgestaltung des Grundrechts. Auch grundsätzliche Fragen kommen zur

Diskussion. Eine interessante Lektüre für alle, die mit umweltrechtlichen Fragen zu tun haben oder an diesen interessiert sind.  
G. GAISBAUER ■

### Taschenbuch – Aufenthaltsgesetz – AufG

Bezdeka/Graser. Manz Taschenausgabe 1994. XIV, 96 Seiten. Brosch. öS 185,- DM 26,50 sfr 23,50 ISBN 3-214-03973-3

Wer entscheidet über Bewilligungsanträge?

Welche Familienangehörigen haben einen Rechtsanspruch auf Erteilung einer Aufenthaltsbewilligung?

Bürger welcher Staaten brauchen keine Bewilligung?

In Medien und Politik gibt es immer wieder heftige Diskussionen um einzelne Bestimmungen des Gesetzes. In der Praxis treten vielfach Fälle auf, die anhand des bloßen Gesetzestextes schwer zu lösen sind. Was besagt das Aufenthaltsgesetz nun wirklich?

Alle zur Verfügung stehenden Informationen zu diesem neuen Gesetz, das die Niederlassung von aus-

ländischen Staatsbürgern in Österreich ab einer Dauer von sechs Monaten betrifft, sind nun in handlichem Taschenformat unter dem Titel „Aufenthaltsgesetz – AufG“ im Verlag Manz erschienen.

**Zum Inhalt:** ● vollständiger Gesetzestext ● Materialien (Erläuterungen zur Regierungsvorlage und zum Ausschußbericht)

● Wortlaut sämtlicher bisher erlassener Ermächtigungsverordnungen der Landeshauptmänner

● alle Gesetzesbestimmungen, auf die im Aufenthaltsgesetz verwiesen wird

● die für das Aufenthaltsgesetz relevanten Teile des Fremdenwesengesetzes

● informative Erläuterungen der Herausgeber.

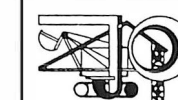
### Grundriß des österreichischen Strafrechts

Besonderer Teil. Band II: Delikte gegen Vermögenswerte. Von Univ.-Prof. Dr. Diethelm Kienapfel. 3., völlig neu bearbeitete Auflage. XVI, 420 Seiten. Manz Verlag, Wien. 1993. Balacron 620,- S.

Dieser als Band 8 der „Manz'schen Kurzlehrbuch-Reihe“ erschienene Band behandelt ausführlich die in den §§ 125 bis 168 des Strafgesetzbuches geregelten Vermögensdelikte

(siehe die Besprechung der Voraufgabe in der Folge 4/1989). Er ist zur Zeit das eingehendste Lehrbuch zum Thema Vermögensstrafatbestände – und die derzeit ausführlichste Kommentierung zur Geldwäscherei im deutschen Sprachraum (siehe die mit 1. 10. 1993 in Kraft getretenen neuen Vorschriften gegen die Geldwäscherei, die nicht nur den Handlungsspielraum von Banken und Versicherungen erheblich einschränken). Das Buch enthält neben der Erstkommentierung der §§ 164, 165 und 165a StGB auch eine Vertiefung der §§ 127 ff., 142 f., 146 ff., 153, 156 ff. und 168 StGB. Rund 7.500 Entscheidungen und Literaturzitate, ein modernes Stichwortregister und Randnummern machen die anschauliche und leicht verständliche (!) Neuauflage zu einem Standardwerk, das insbesondere auch jedem Exekutiv- und Verwaltungsbeamten zum Studium und Nachschlagen empfohlen werden kann. Nicht nur die Studenten, sondern auch die Praktiker warten schon lange sehnsüchtig auf eine Komplettierung des Grundrisses (es fehlen immer noch die §§ 169–324 StGB!).

G. GAISBAUER ■



**JOHANN OBERRATER BAUUNTERNEHMUNGS-Gesellschaft m. b. H.**  
 Baustoffhandel: Raupen- und Baggerverleih  
**5751 MAISHOFEN**  
 Telefon (0 65 42) 83 71-0

# KLÖTZL KG.

**LÜFTUNG · KLIMA WÄRMEPUMPEN · REGELUNG**  
 ECO-Park, Triester Straße 450  
 8055 GRAZ-Puntigam  
 Telefon 0316/29 68 30, Fax 0316/29 68 30-6

## Die Toten der Bundesgendarmerie

**Anton Frisch**  
geboren am 24. April 1915, BezInsp iR, zuletzt GP Kufstein, gestorben am 7. November 1993

**Rudolf Geiger**  
geboren am 2. Juli 1922, AbtInsp iR, zuletzt BGK Landeck, gestorben am 10. November 1993

**Rudolf Nussbaumer**  
geboren am 8. August 1912, RayInsp iR, zuletzt LGK f. Tirol, gestorben am 19. November 1993

**Robert Wolf**  
geboren am 10. September 1932, GrInsp iR, zuletzt GP Ischgl, gestorben am 19. November 1993

**Richard Sumereder**  
geboren am 24. Oktober 1915, RayInsp iR, zuletzt GP Schwaz, gestorben am 15. Dezember 1993

**Hubert Niederwieser**  
geboren am 14. Dezember 1920, BezInsp iR, zuletzt GP Lienz, gestorben am 10. Jänner 1994

**Leopold Bernhard**  
geboren am 29. März 1916, AbtInsp iR, zuletzt GP Perg, gestorben am 4. März 1994

**Johann Pollischansky**  
geboren am 7. November 1911, RayInsp iR, zuletzt GP Seiersdorf, gestorben am 4. März 1994

**Josef Wenger**  
geboren am 13. August 1948, RevInsp, zuletzt LGK f. OÖ., gestorben am 5. März 1994

**Leopold Labres**  
geboren am 7. November 1919, GrInsp iR, zuletzt GP Baden, gestorben am 5. März 1994

**Alfred Bartsch**  
geboren am 29. September 1906, BezInsp iR, zuletzt LGK f. OÖ., gestorben am 8. März 1994

**Alfred Pieber**  
geboren am 23. Dezember 1926, GrInsp iR, zuletzt GP St. Michael, gestorben am 17. März 1994

**Leopold Switak**  
geboren am 31. August 1928, BezInsp iR, zuletzt GP Horn, gestorben am 17. März 1994

**Karl Kraigher**  
geboren am 18. Oktober 1925, GrInsp iR, zuletzt GP Hüttenberg, gestorben am 18. März 1994

**Hugo Schwinghammer**  
geboren am 11. Mai 1913, BezInsp iR, zuletzt LGK f. Tirol, gestorben am 19. März 1994

**Anton Stradl**  
geboren am 23. Juli 1924, BezInsp iR, zuletzt GP Stainz, gestorben am 20. März 1994

**Franz Zauner**  
geboren am 27. August 1929, AbtInsp iR, zuletzt GP Engelhartzell, gestorben am 21. März 1994

**Karl Liberda**  
geboren am 22. Februar 1925, BezInsp iR, zuletzt GP Möllbrücke, gestorben am 22. März 1994

**Karl Fritz**  
geboren am 8. Juli 1925, BezInsp iR, zuletzt LGK f. Stmk., gestorben am 23. März 1994

**Heinrich Haidl**  
geboren am 3. Jänner 1917, RevInsp iR, zuletzt GP Hartberg, gestorben am 28. März 1994

**Ernst Wegerth**  
geboren am 14. April 1927, AbtInsp iR, zuletzt GZSch Mödling, gestorben am 28. März 1994

**Eduard Hahn**  
geboren am 2. Jänner 1923, AbtInsp iR, zuletzt BGK Urfahr, gestorben am 29. März 1994

**Paul Wesiak**  
geboren am 5. Juni 1919, GrInsp iR, zuletzt GP St. Oswald, gestorben am 1. April 1994

**Gustav Schmalzl**  
geboren am 24. September 1918, GrInsp iR, zuletzt GP Neuhaus/Klausenb., gestorben am 3. April 1994

**Josef Reiterer**  
geboren am 13. Juli 1920, GrInsp iR, zuletzt GP Pinkafeld, gestorben am 4. April 1994

**Walter Zach**  
geboren am 31. August 1917, BezInsp iR, zuletzt GP Feldbach, gestorben am 5. April 1994

**Absalon Neidhardt**  
geboren am 14. Dezember 1913, KontrInsp iR, zuletzt LGK f. Kärnten, gestorben am 5. April 1994

**Johann Mayrhofer**  
geboren am 11. Dezember 1920, BezInsp iR, zuletzt GP Oed, gestorben am 7. April 1994

**Anton Kuster**  
geboren am 14. Juni 1917, BezInsp iR, zuletzt GP Lavamünd, gestorben am 7. April 1994

**Alois Schutz**  
geboren am 11. Oktober 1924, BezInsp iR, zuletzt GP Strass i. Z., gestorben am 8. April 1994

**Heinrich Fuchs**  
geboren am 12. März 1917, BezInsp iR, zuletzt GP Stein/Enns, gestorben am 10. April 1994

**Simon Ulbing**  
geboren am 15. Februar 1941, RevInsp iR, zuletzt GP Velden, gestorben am 13. April 1994

**Hermann Domenig**  
geboren am 21. März 1919, BezInsp iR, zuletzt LGK f. Kärnten, gestorben am 18. April 1994

**Kurt Hochgatterer**  
geboren am 10. Oktober 1953, RevInsp, zuletzt GP Neumarkt/Ybbs, gestorben am 19. April 1994

**Franz Malleschitz**  
geboren am 17. September 1922, GrInsp iR, zuletzt LGK f. d. Bgl., gestorben am 19. April 1994

**Josef Walter**  
geboren am 28. August 1916, RayInsp iR, zuletzt GP Greifenburg, gestorben am 20. April 1994

**Andreas Zwantschko**  
geboren am 2. Oktober 1918, GrInsp iR, zuletzt GP St. Andrä, gestorben am 23. April 1994

**Alois Schwinger**  
geboren am 27. November 1919, BezInsp iR, zuletzt GP Feldbach, gestorben am 24. April 1994

**Peter Dominikus**  
geboren am 28. August 1935, AbtInsp, zuletzt LGK f. OÖ., gestorben am 26. April 1994

**Walter Gabler**  
geboren am 19. März 1954, GrInsp, zuletzt GP Ziersdorf, gestorben am 27. April 1994

**Oswald Stalzer**  
geboren am 4. Jänner 1937, BezInsp iR, zuletzt GP Spitz, gestorben am 29. April 1994

# MOTOR JOURNAL

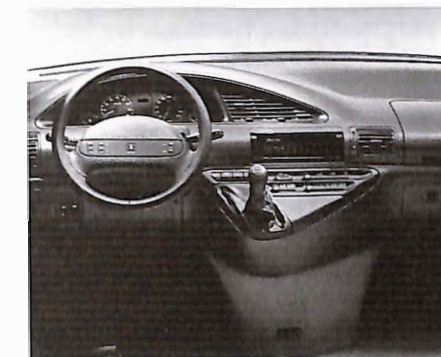
## Citroën auf dem Genfer Salon

Citroën präsentierte beim Automobilsalon in Genf die gesamte Pkw-Palette.

Ein besonderes Highlight war die Großraumlimousine **Citroën Evasion**, die in Genf ihre Weltpremiere feierte. Der Verkaufsstart in Österreich ist für Herbst vorgesehen. Außerdem wurde die Kombiversion des

Citroën ZX, der **Citroën Break**, ausgestellt und damit zugänglich gemacht.

Neben den Serienfahrzeugen **Citroën AX**, **ZX**, **Xantia** und **XM** wurden das Forschungsmodell **Citroën AX Eco** sowie die Rallye-Version des **ZX**, der **Citroën ZX Rallye Raid**, gezeigt.



Citroën Evasion

## European Eco-Car 1993: Doppelsieg für Opel

Doppelsieg für Opel in der „Eco Tour of Europe“: Opel Fahrzeuge führten in beiden Kategorien des weltweit größten Verbrauchsvergleichstests für Benzin- und Diesel-betriebene Serienfahrzeuge das Feld an.

Nach 2.282,65 gefahrenen Kilometern durch fünf europäische Länder gewann der Corsa 1,2i die Klasse der benzinbetriebenen Fahrzeuge mit 4,30 Liter / 100 km Durchschnittsverbrauch. Die Diesel-Klasse konnte der Vectra 1,7 TD, der durchschnittliche 3,90

l / 100 km verbrauchte, für sich entscheiden. Bei der Wertung zum „European Eco-Car“ wurde das Fahrzeug mit dem geringeren Verbrauch unter Berücksichtigung des Gewichts gekürt.

50 Fahrerteams aus 12 Nationen nahmen an der 1993 erstmals von ÖAMTC und ADAC organisierten „Eco Tour of Europe“ teil.



Citroën Evasion VSX

## Recht so.

### ÖAMTC-Verkehrs-Rechtsschutz

- für ÖAMTC-Mitglieder
- Fahrzeug-Rechtsschutz
- Lenker-Rechtsschutz
- Kfz-Vertrags-Rechtsschutz
- Vertragsdauer: 1 Jahr
- Deckung bis S 400.000,-

Jahresprämie S 446,-

Ein gutes Gefühl,  
beim Club zu sein.



## NEU. OPEL ASTRA CABRIO... OB DACHLOS...



...oder mit geschlossenem Verdeck, das neue Astra Cabrio läßt keine Wünsche offen. Sportliches Design sowie elektrisches Verdeck und Fensterheber, Sportsitze, Servolenkung und eine Stereo-Cassetten-Anlage lassen Sie das Leben ohne Dach über dem Kopf uneingeschränkt genießen. Sind Sie offen für eine Probefahrt mit dem neuen Astra Cabrio?

**LINDBERGER**  
**AUTOZENTRALE**

A-6020 Innsbruck, Höttinger Au 73 West  
Telefon 0 512/22 12-0



**KLING FABRIK**  
LICHT- UND TONVERLEIH  
KONZERT- u. DISCOSERVICE  
FLIGHTCASEBAU · Vertrieb von Licht- und Tonanlagen

9871 Seeboden, Trefflinger Str. 31 UNTERLERCHNER  
Tel. 04762/81 2 59 u. 0663/84 78 16 GMBH

**BP** Sb-Tankstelle  
Service Station  
**Albert Diwis**

2136 Laa/Thaya, Nordbahnstr. 51-53 Tel. 02522/491

## Der Top-Speed Color begeistert Italiener: Semperit bringt Farbe auf Europas Straßen

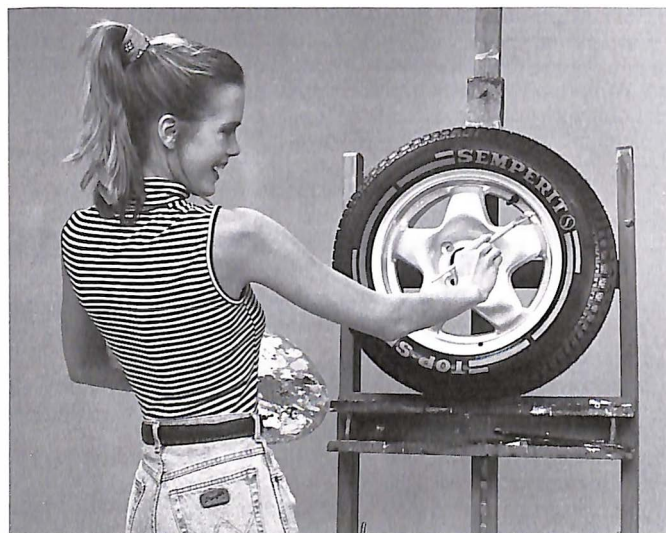
Was ursprünglich nur als Mode-Gag geplant war, könnte einen neuen Trend auslösen. Im Sommer '93 brachte Semperit erstmals einen Reifen mit farbiger Seitenwand auf den österreichischen Markt.

Der TOP-SPEED Color ist seitdem eines der meistbeachteten Produkte in der Branche, und auch das Ausland zeigt großes Interesse. Vor allem im modebewußten Italien ist die Nachfrage stark.

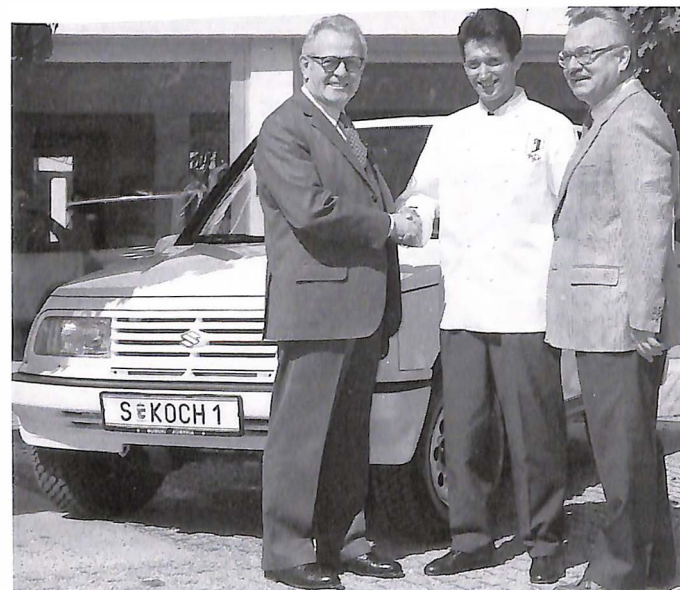
Weil die Herstellung sehr aufwendig ist – die farbigen Dekorelemente werden während der Vulkanisation mit einer Schutzschicht aus Gummi abgedeckt

und erst danach mechanisch freigelegt –, wird es den TOP-SPEED Color trotzdem nur in limitierter Stückzahl und nur in der Dimension 185/60 R 14 H geben. Farb-Liebhaber können zwischen Pink, Mint und Weiß wählen. In Österreich werden in dieser Saison je Farbe ca. 400 Garnituren in den Handel kommen.

Insgesamt gibt es vom TOP-SPEED noch 30 weitere Dimensionen, geeignet für leistungsstarke Fahrzeuge, Reiselimousinen und Sportwagen. Diese Reifen bleiben allerdings auch weiterhin klassisch schwarz.



Mit dem „TOP-SPEED Color“ beweist SEMPERIT, daß individuelles Styling auch für Reifen möglich ist. Die große Masse bleibt allerdings auch weiterhin schwarz. Foto: Semperit



Suzuki-Gen.Dir. Gerold S. Ilko übergibt im Beisein von Gault Millau-Herausgeber Michael Reinartz an den „Koch des Jahres“, Franz Fuiko, einen Suzuki Vitara mit dem Kennzeichen „S\* Koch 1“

## Ein Vitara für den „Koch des Jahres 1994“

In Österreich wurde der beste Koch 1994 gekürt. Veranstalter dieser Wahl war abermals der Herausgeber des bekannten Gourmet-Führers Gault Millau, Michael Reinartz. Die Wahl fiel diesmal verdienterweise auf Franz Fuiko, Chef im Mesnerhaus im Salzburger Mauterndorf.

Wie schon im Vorjahr stellte auch diesmal die Suzuki Austria dem stolzen Titelträger „Koch des Jahres“ für die Dauer seiner Regentschaft, also für ein Jahr, einen Suzuki Vitara mit dem Kennzeichen „Koch 1“ zur Verfügung.

Franz Fuiko werkt und wirkt in dem aus dem 15. Jahrhundert stammenden Mesnerhaus in Mauterndorf und hat für sein dort untergebrachtes Restaurant bereits 3 Hauben „erkocht“. Im

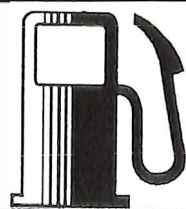
Gegensatz zu dem seinem Alter entsprechenden Äußeren, besteht die Inneneinrichtung des Hauses aus Designer-Mobiliar und modernen Gemälden an den Wänden. Die Küche versucht die scheinbaren Gegensätze zu überbrücken: Ausgehend von überwiegend bodenständigen Speisen wird einer modernen leichten Küche gehuldigt. Und dies in einem Perfektionsgrad, der sich gewiß mit anderen führenden Häusern mehr als messen kann.

Im Rahmen eines großen Fest-Dinners und in Anwesenheit von viel Prominenz, nicht nur aus Salzburger Landen, überreichte Suzuki Austria Generaldirektor Gerold S. Ilko dem bescheidenen und von soviel Ehre überwältigten Franz Fuiko den Suzuki Vitara.

## STROH-Tankstelle

Service, Schnellwaschautomat  
DISCONTPREISE – BEDIENUNG

JOSEF FORBECINI 7123 Mönchhof, Tel. 0 21 73 / 80 5 23



**BAUUNTERNEHMEN**  
**ING. WOLF** BAUGESSELLSCHAFT m.b.H.  
BAUSTOFFHÜTTE – ERDBEWEGUNGEN

8243 PINGGAU 144 Telefon: 0 33 39 / 22 4 69 Fax: 23 7 54

## Accord „Sportsline“ für sportliche Ansprüche

Insbesondere Autofahrer, die sportliches Styling bevorzugen, werden die exklusive Sonderausstattung des Accord „SPORTS-LINE“ schätzen: das Holz-Leder-Lenkrad liegt griffig in der Hand, genauso wie der dazupassende Holz-Schalthebel. Die Alufelgen und der Heckspoiler mit LED-Bremsleuchte unterstreichen den sportlichen Auftritt des Accord „SPORTS-LINE“. Selbstverständlich zählen ABS, Servolenkung, elektrisches Hubschiebedach und elektrisch bedienbare Fensterheber ebenfalls zum umfangreichen Serienpaket.



Honda Accord „Sportsline“ mit Verkaufsleiter J. Mayr, 115 PS/85 kW, Sonderausstattung: Holz-Leder-Lenkrad, Holz-Schalthebel, Alufelgen und LED-Bremsleuchte

Das Fahrwerk, mit einer Double-Wishbone-Einzelradaufhängung ausgestattet, läßt die Erfahrung des sechsfachen Formel-1-Weltmeisters deutlich spüren und vermittelt sicheren Fahrspaß. Der spurtstarke 16V-Leichtmetallmotor bringt mit einer Leistung von 115 PS/85 kW eine für Österreich nicht empfohlene Spitzengeschwindigkeit von 197 km/h auf die Straße.

Honda Austria Verkaufsleiter, Josef Mayr, Stürmer des Honda Austria Fußballteams, will demnächst nicht nur viele Tore schießen, sondern auch mit dem Accord „SPORTS-LINE“ die Herzen zahlreicher Sportler erobern. Bei einem Preis von öS 298.000,- (inkl. NoVA und MWSt.) dürfte das nicht schwer fallen.

## 2143 GROSSKRUT



Vorwahl: 0 25 56 – Einw.: 1.780 – Pol. Bez. Mistelbach, BH 2130 Mistelbach, Telefon 02572/2501, Ger.-Bez. Poysdorf, Gend.-Posten im Ort, Standesamt in Poysdorf.

Markt am Poysbach, ca. 10 km östlich von Poysdorf (Weinviertel). 1967 wurden die Orte Ginzersdorf und Althöflein eingemeindet. Gütertransportstation in Großkrut-Althöflein, Autobushaltestellen, Hauptschule, Volksschule, 3 Gasthöfe, 2 Ärzte, 1 Dentist, 4 Tankstellen, 1 Kaffeehaus, 1 Mietautounternehmen, Kindergarten, Kinderspielfläche, Weinbau- u. landwirtschaftliche Betriebe -Flaschenweinverkauf, Wandermöglichkeiten.

**Sehenswürdigkeiten:** gotische Hallenkirche, frühgotischer Karner, Wehrkapelle in Althöflein mit sichtbaren Awarerinnen, Gerichtssäule. 804 Häuser, Fläche 38,41 qkm, Seehöhe 180 m.

**Auskünfte:** Marktgemeinde, Telefon 200-13

## Votex Immobil Car 604

Ein wirksames Mittel, ungeliebte Gäste von seinem Fahrzeug fernzuhalten, bietet die nachrüstbare Wegfahrsperrung „Immobil Car 604“ von Votex.

Dabei werden drei betriebsrelevante Funktionen – Anlasser, Zündung und Benzinpumpe bzw. Stopventil – unterbrochen. Aktiviert wird das System automatisch ca. 45 Sekunden nach dem Abschalten der Zündung. Die Deaktivierung der Wegfahrsperrung erfolgt durch einen elektronischen Schlüssel mit über 4 Millionen verschiedenen Codierungen. Zur optischen Warnung wird eine rot blinkende LED-Leuchte am Armaturenbrett montiert.



Dieses System wurde werksseitig freigegeben und sollte nur in einem autorisierten VW/Audi- und Seat-Betrieb eingebaut werden, um die Wirksamkeit sicherzustellen und Fehlfunktionen am Fahrzeug auszuschalten.

Die Porsche Versicherungs AG unterstützt bei Abschluß einer Kaskoversicherung finanziell den Kauf und den Einbau der Wegfahrsperrung „Votex Immobil Car 604“. Die Kostenbeteiligung für dieses System beträgt 650 Schilling. Wenn der Kunde bei der Porsche Versicherungs AG kaskoversichert ist und die Votex-Wegfahrsperrung eingebaut hat, entfällt im Falle eines Diebstahls der Selbstbehalt.

Der VVD, Volkswagen-Versicherungsdienst, fördert die Wegfahrsperrung „Votex Immobil Car 604“ ebenso mit 650 Schilling in Form einer Gutschrift auf die über ihn abgeschlossene Kaskoversicherung.



**WELTNEUHEIT**  
Juwel Futura  
Intelligente Produkte für Garten & Haushalt

DIE WÄSCHESPINNUNG MIT INTEGRIERTER SCHUTZHÜLLE (Pat. angemeldet)

## MEWAPLAST H. WÜSTER

Ges.m.b.H. & Co. KG

Auwerk 18  
6460 Imst – Tirol  
Tel. 05412 / 24 13



**ING. WOLFGANG DAXER**

gerichtl. beeid. Sachverständiger

Büro und Lagerhalle, Au 18

4710 GRIESKIRCHEN, Industriestraße 13 Tel. 0 72 48 / 26 73

**Lada Samara Sunrise**

Beim Lada Samara Sunrise handelt es sich um das Modell 21093 mit 1499 ccm/44 kW, 5-türig zum Preis von S 117.700,- inkl. NoVA und MWSt.

Dieses Modell wird in einer limitierten Auflage nur in den Farben weiß und rot geliefert.

bar, mit einem umfangreichen Zusatzpaket, Glaskipppdach, Blaupunkt-Radio mit Kassettenrekorder, Radzierkappen, vorne Innenkotflügel und einem Sunrise-Dekor, ausgestattet.

**Ersparnis: S 14.000,-**

Er wird von AC Austro Car sowie 65 Lada-Händlern in ganz Österreich angeboten. Da heißt es wirklich zugreifen, solange der Vorrat reicht.



Lada Samara Sunrise

Projektierung der gesamten elektrischen Einrichtungen:

**DIPL.-ING. HARDO STADLER**



STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER ZIVILINGENIEUR FÜR ELEKTROTECHNIK  
 GERICHTLICH BEEIDETER SACHVERSTÄNDIGER

5020 SALZBURG, REIFFENSTEINGASSE 3  
 TEL. (0662) 62 58 76, FAX-DW 7, AUTO-TEL. (0663) 68 5 86

**Lada Samara Lkw – 5-türig**

Neben dem **Lada Samara 1300 Lkw** um S 87.917,- exkl. MWSt ist ab sofort auch der **Lada Samara 1300 Lkw** in einer **5-türigen Version** zum Preis von S 94.084,- exkl. MWSt lieferbar. Durch die Möglichkeit, die hinteren Türen öffnen zu können, wird die Beladung wesentlich erleichtert. Dieses Auto ist für alle Betriebe, die ein wendiges Fahrzeug in der Stadt brauchen (z. B. Reinigungsfirmen, Botendienste, Wach- und Schließgesellschaften, u. dgl.) optimal geeignet. Aber nicht nur in der Stadt leistet der Lada Samara gute Dienste. Durch den Frontantrieb und den kraftvollen, sparsamen Motor ist der Lada Samara auch in entlegenen Gebieten leicht zu bewegen und daher auch für Landwirte und Kleinbauern interessant. Mit der robusten Bauweise, Fahrkomfort und guter Straßenlage kann man dem Winter beruhigt entgegensehen. Sein Preis ist wirklich eine Überlegung wert.



Lada Samara 1300 LKW, 1288 ccm / 44 kW / 60 PS

Apropos Preis. Bedingt durch den neuen Preis beim Lada Samara 1300 3-türig Pkw um S 94.900,- inkl. MWSt, gibt es nun ein **neues Super-Leasing-Angebot** um S 777,- monatlich bei einer Mietvorauszahlung von S 33.333,- und einer Laufzeit von 48 Monaten.

**Almhofer**  
 ... der möbelt auf

4560 Kirchdorf

4644 Scharnstein

Tel. 0 75 82 20 93

Tel. 0 76 15 24 39



**der starke Partner für Handel, Gewerbe und Gastronomie**

4600 Wels, Industriegebiet, Boschstr. 9, Tel. 07242/ 66288



**Ihr Flüssiggaspartner**

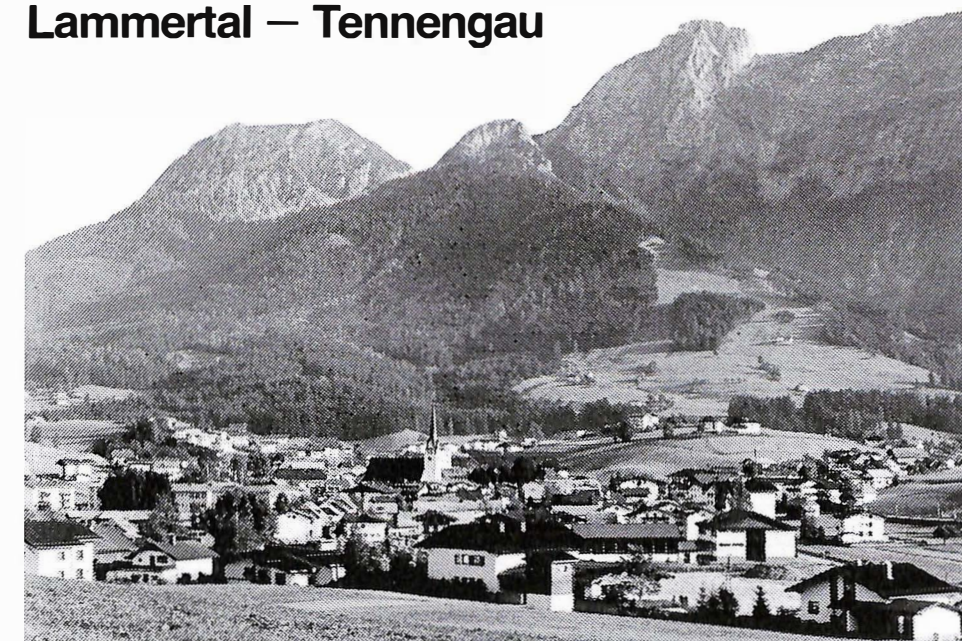
Tyczka Neue Gastechnik Ges.m.b.H. & Co. KG

Bert-Köllensperger-Straße 3 · 6060 Hall in Tirol  
 Telefon (05223) 23 63 · Fax (05223) 23 80-24

Gürtelstraße 28, 4020 Linz  
 Telefon (0732) 65 55 50 · Fax (0732) 65 51 24

**Willkommen im Sportdorf Abtenau**

**Lammertal – Tennengau**



Wer im Urlaub das Erlebnis und eine Vielzahl von Sportmöglichkeiten sucht, kommt an Abtenau nicht vorbei.

Je näher man an Abtenau kommt, desto intensiver „spürt“ man den Sport: Im wilden Wasser der Lammer kämpfen Kajaks und die Raftingboote sausen durch die Klamm. Wanderer und Bergsteiger werden Ihnen begeg-

nen. Und selbst vom Himmel fallen die Sportler: Gleitschirmfliegen ist der große Hit.

Alle sportlichen Wege führen nach Abtenau. Der Extrembergsteiger und Aichtausender-Mann Georg Bachler hat mit dem Ex-Ski-rennläufer Manfred Wallinger (CLUB ALPIN Extra), sowie Ex-Ski-Weltmeister David Zwilling (Club Aktiv-Zwilling) Sport- und Erlebnis-

Programme geschaffen, die es im ganzen Alpenraum kein zweites Mal gibt.

Mountain-Bike – ein Rad, mit dem jeder ganz leicht ganz steile Strecken schafft. Ein völlig neues Raderlebnis. Rund um Abtenau gibt es 100 km extra ausgesuchte und markierte Wege. Die Superräder stellen der Club Alpin Extra und der Zwilling Club Aktiv zur Verfügung.

**Abtenau für alle**

Zum Sommerurlaub gehört natürlich auch ein erfrischendes Bad. Im Freibad von Abtenau liegen Sie auf der Wiese und blicken in die Berge. Einige Hotels haben eigene Hallenbäder, Solarien und Sauna.

Auf den Tennisfan warten viele freie Plätze. Im Freien und auch in der Halle. Auf Wunsch steht auch ein Trainer bereit. Wer sein Glück auf dem Rücken der Pferde findet, kann sich im Rupertshof in den Sattel schwingen. Hier stehen Haflinger und Warmblutpferde im Stall. Auch gibt's eine eigene Halle und einen Dressurplatz. Erfahrene Reitlehrer betreuen den Gast und organisieren Ausritte in die Umgebung.

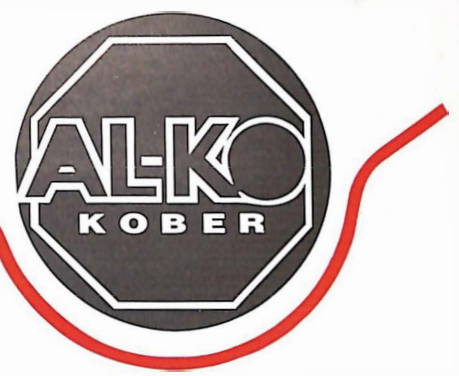
**Wandern, wandern**

Aktiv sein auf „Schusters Rappen“ – die Aktivität für jeden, der nicht unbedingt in die Luft oder ins Wasser will.

Durch die weite, hügelige Tallandschaft von Abtenau erwarten unsere Gäste 300 km markierte Wanderwege und bieten unzählige Wandermöglichkeiten aller Schwierigkeitsgrade – Wanderherz, was willst du mehr?

Fremdenverkehrsverband 5441 Abtenau. Ihr starker Urlaubspartner im Lammertal. Josef Promok, Geschäftsführer; Tel. 06243/ 2293-0.





## Wußten Sie das? AKTION SICHERHEIT

### Das unscheinbare Seil,

in der Fachsprache „Abreißseil“ genannt, ist ein für die Sicherheit im Fahrbetrieb besonders wichtiges Teil (bei auflaufgebremsten Anhängern). Nicht umsonst wird die „Abreißbremse“ vom Gesetzgeber bindend vorgeschrieben.

Das Abreißseil ist über einen AbreißBring mit dem Handbremshebel der Auflaufeinrichtung verbunden.

Das andere Ende des Abreißseiles wird mit einem Karabiner um die Anhängervorrichtung des Zugfahrzeuges befestigt.

Tritt nun einmal der Fall ein, daß der Anhänger nicht richtig angekuppelt wurde, oder durch unsachgemäße Benützung ein Defekt am Kupplungssystem bzw. der Anhängervorrichtung auftritt, dann kann es passieren:



der Anhänger löst sich während der Fahrt vom Zugfahrzeug!

Genau in diesem Moment ist es notwendig und eventuell sogar lebensrettend, daß der Anhänger noch am Abreißseil hängt.

Der Anhänger hängt solange im Abreißseil, bis die „Standbremse“ angezogen und der Anhänger in Fahrtrichtung stabilisiert ist.

Nach Erfüllung dieser Funktion öffnet sich der AbreißBring, der Anhänger fällt auf die Deichsel (Abstützbügel) und kommt, bei richtiger Funktion der Bremsanlage des Anhängers, in der Fahrspur ohne Richtungswechsel zum Stehen.

Die einzige Chance, im Fall des Falles Schlimmeres zu verhindern ist auf ein richtig angebrachtes Abreißseil und eine funktionierende Bremsanlage zu achten.

**Bitte kontrollieren Sie daher in jedem Fall bei Gespannen mit gebremsten Anhängern das unscheinbare - meist rote - Seil.**

